

# Die Gattung *Hieracium* in den Sammlungen des Leiner-Herbariums in Konstanz (KONL)

GÜNTER GOTTSCHLICH

## Zusammenfassung

340 *Hieracium*-Belege aus dem Herbarium von Ludwig Leiner wurden revidiert. Die Sammlung enthält 123 Belege des *Hieracium*-Monographen Josef Aloys von Frölich (1766-1841), darunter 8 Typus-Belege. Weitere 15 Typus-Belege fanden sich in dem von Carl Heinrich Schultz-Bipontinus herausgegebenen und von L. Leiner erworbenen Exsikkatenwerk „Cichoriaceothesca“. Der Erstdnachweis von *Hieracium arvicola* für Baden-Württemberg ließ sich auf Grund eines Leiner-Belegs von 1868 auf 1857 zurückdatieren. 12 Leiner-Belege sind neue Quadranten-Nachweise für die Flora von Baden-Württemberg.

## 1 Einleitung

Kurz vor Abschluss der Bearbeitung des *Hieracium*-Teils für die Flora von Baden-Württemberg (GOTTSCHLICH 1996) erhielt ich Kenntnis von der Existenz des Leiner-Herbariums im Naturmuseum der Stadt Konstanz. Durch das Entgegenkommen von Herrn Dr. I. Schulz-Wedigen war es seinerzeit möglich, einen ersten Einblick zu nehmen. Die orientierende Durchsicht zeigte, dass eine Revision des Materials angeraten war, denn die Hieracien-Faszikel enthielten nicht nur aus der Sicht der Konstanzer Lokalflorestik interessante Belege, sondern darüber hinaus auch zahlreiche Belege anderer Botaniker. Erwähnenswert ist insbesondere das Material des Ellwanger Kreismedizinalrates Josef Aloys von Frölich (1766-1841), welches dessen *Hieracium*-Monographie (FRÖLICH 1838) zugrunde lag und damit für die Klärung der in dieser Monographie erstmals beschriebenen Sippen von großer Bedeutung ist (vgl. GOTTSCHLICH 2003). Auch zahlreiche Belege des Exsikkatenwerkes „Cichoriaceothesca“ ließen schnell den besonderen Wert der Sammlung erkennen. Da die Belege gegen Insektenfraß mit giftigen Quecksilbersalzen konserviert waren, konnte die endgültige Revision erst erfolgen, nachdem das Gesamtherbarium Lei-

ners durch das von M. Dienst, T. Breunig und Dr. M. Herrmann initiierte Restaurationsprojekt einer Aufarbeitung unterzogen wurde.

## 2 Untersuchungsmaterial

Die Gesamtzahl der *Hieracium*-Belege beläuft sich nach Teilung heterogener Aufsammlungen auf 340 Bögen. Davon wurden 29 von Leiner selbst gesammelt. 122 Belege stammen von J.A. Frölich, 55 Belege sind Exsikkaten der Cichoriaceothesca, die der Pfälzer Arzt und Botaniker Carl Heinrich Schultz („Schultz-Bipontinus“) zwischen 1862 und 1866 herausgab. An Hieracien sind die Nummern 2 bis 46 und 105 bis 114 vorhanden. Weitere Sammler, die mehrere Belege beige-steuert haben, sind W. Bausch, G.F. Reuter und J.B. Ziz. Bei 42 Belegen fehlen Angaben zu Sammlern. Der geographischen Herkunft nach verteilen sich die Belege wie folgt: Deutschland 144, davon Baden-Württemberg 62, Bayern 37, Rheinland-Pfalz 33; Österreich 41, davon Tirol 16, Salzburg 6; Schweiz 33, davon Wallis 15; Italien 23, davon Südtirol/Trentino 15; sonstige Staaten 81.

Für die Datenbankfassung wurden die Ortsangaben, soweit vorhanden, ergänzt und die zugehörige Grundfeldnummer nebst Quadrant (für Schweizer Funde auch die Kartierfeldnummer und der Kartierfeldname) ermittelt. Ließ sich wegen Ungenauigkeit der Quadrant nicht ermitteln, wurde an dessen Stelle ein „?“ eingefügt. Längere Fundortzitate wurden in Originalschreibweise übernommen und in Anführungszeichen gesetzt. Ungebräuchliche und / oder wechselnde Abkürzungen, wie sie vor allem Frölich häufig verwendete, wurden in eckigen Klammern entschlüsselt und gegebenenfalls in runden Klammern eine deutsche Übersetzung hinzugefügt. Übernommen wurden auch die Originalbestimmungen und historischen Revisionen einschließlich handschriftlicher Streichun-

gen auf den Originaletiketten, zum Beispiel *H. collinum*. Die Schreibweise der Namen und Autoren wurde dabei nicht vereinheitlicht. Das Ende eines jeweiligen Datensatzes bildet das neue Herbar-Akronym (international gebräuchliche Abkürzung) für das Leiner-Herbar, Konstanz (KONL) mit der Nummer des Bogens. In der Nomenklatur wird die Bearbeitung der Gattung in der Standardliste zugrunde gelegt (GOTTSCHLICH 1998). Die Anordnung der Belege erfolgt in systematischer Reihenfolge gemäß ZAHN (1922-1938). Arten, die dort nicht erwähnt sind, im wesentlichen betrifft dies Arten der Sektion *Cerinthoidea* aus den Pyrenäen sowie einige amerikanische Arten, wurden an entsprechender Stelle eingefügt. Innerhalb einer Art wurde nach Staat, Land und Grundfeldnummer sortiert. Danach folgen Belege ohne Fundortangabe. Der besseren Übersichtlichkeit halber wird jeder Datensatz durch ein • abgetrennt.

Häufig verwendete Abkürzungen:

Anm.:	Anmerkung
cult.	cultus = kultiviert[es Exemplar]
det.	determinavit = [die Art wurde] bestimmt von
h., hort.	hortus = Garten
KF:	Kartierfeldnummer (für Schweizer Funde)
leg.	legit = gesammelt von
m.	(hinter Taxonnamen) = mihi = von mir beschrieben
M., m., mt.	Berg, Gebirge
Mspt.:	Handschriftlicher Hinweis Frölichs, dass er den entsprechenden Namen in sein Manuskript übernommen habe
Pp	pro parte = zum Teil (aufgeteilte Belege erhalten eine neue Nummer)
pr.	prope = bei
s.dat.:	ohne Sammeldatum
s.loc.:	ohne Fundortangabe
unl.	unleserlich

### 3 Revisionsergebnisse

#### 3.1 Bezüge zur Flora von Baden-Württemberg

Mit dem achtbändigen Werk „Die Farn- und Blütenpflanzen Baden-Württembergs“ (SEBALD

& al. 1990-1992 und 1996-1998) besitzt Südwest-Deutschland eine fundierte Landesflora, die mit Verbreitungskarten das Vorkommen der Farn- und Samenpflanzen gut dokumentiert. Kartierungen sind jedoch aus verschiedenen Gründen nie vollständig. Es seien hier nur die Personal- und Zeitressourcen, die für die Erfassung zur Verfügung stehen und die natürlichen Änderungen infolge der Vegetationsdynamik angeführt. So gibt es immer Restlücken in den Arealkarten zu füllen.

Interessant ist in diesem Zusammenhang, dass einige Hieracien-Belege des Leiner-Herbars bis heute die einzigen Quadrantennachweise der entsprechenden Art darstellen. Im einzelnen handelt es sich um folgende Arten und Quadranten:

<i>H. lactucella</i>	8320/2
<i>H. piloselloides</i>	6623/3, 6824/3, 7126/4, 7325/3, 8321/1
<i>H. brachiatum</i>	6718/3
<i>H. arvicola</i>	8320/2

**Anmerkung:** Bisher galt als Erstnachweis von *H. arvicola* für Baden-Württemberg ein Fund von Vulpus vom Belchen aus dem Jahr 1868 (vgl. GOTTSCHLICH 1996: 455). Durch den vorliegenden, bereits 1857 gesammelten Beleg von Leiner liegt nun ein neuer Erstnachweis vor.

<i>H. densiflorum</i>	6724/1
<i>H. glaucinum</i>	7127/1
<i>H. maculatum</i>	7526/1
<i>H. umbellatum</i>	8321/1

#### 3.2 Typus-Material

Von den 340 *Hieracium*-Belegen des Leiner-Herbariums konnten 22, das entspricht einem beachtlichen Anteil von 6,4%, als Typusmaterial eruiert werden. 7 Typen stammen aus dem Frölich-Herbarium. 15 weitere waren in der Cichoriaceotheca enthalten und dienten als Grundlage für die Aufstellung neuer Taxa durch NÄGELI & PETER (1885). Die Frölichschen Typen betreffen Varietäten, die Frölich in großer Zahl in seiner Monographie beschrieben hat, die aber vielfach taxonomisch nur von geringem Wert sind, da Frölich nicht selten nur belanglose Kulturmodifikationen oder untypische Bildungsabweichungen beschrieben hat. Trotzdem ist das Auffinden dieser Typen von Wichtigkeit, denn nur so ist es möglich, diese Varietäten zu synonymisieren. Wie schon für

den Fall der Frölich-Belege im Rathgeb-Herbar begründet wurde (GOTTSCHLICH 2003), wird eine Lektotypisierung der entsprechenden Namen noch zurückgestellt, bis abgeklärt ist, ob das Typusmaterial im Herbarium Leiner einzig ist oder nur Dublettenmaterial darstellt. Das gleiche gilt für die Typen der Cichoriaceo-*thea*, von denen bereits bekannt ist, dass sie in zahlreichen Herbarien belegt sind.

In der folgenden Typen-Aufzählung folgen auf die Angabe der Literaturquelle die geographischen Daten und sonstigen Hinweise der Originalbeschreibung, eingeleitet durch die Wendung „beschrieben von:“. Danach folgt die Wiedergabe der handschriftlichen Angaben auf dem Etikett des Typusbelegs, die nicht selten von der gedruckten Fassung abweichen. Sie werden durch die Angabe „Typus:“ eingeleitet. Die Reihenfolge der Arten richtet sich hier wie auch in Kap. 3.3. nach der Gattungssystematik.

***Hieracium schultesii* F.W. Schultz**

**subsp. *schultzi*orum (Nägeli & Peter) Zahn**

Syn.: *Hieracium auriculiforme* Fr. subsp. *schultzi*orum Nägeli & Peter, Hierac. Mitt.-Eur. 1: 225 (1885); beschrieben von: „Cichoriaceo-*thea* No. 37, ..., von natürlichen Standorten: Jura: Dôle 1260-1460 m; Böhmen: Teplitz“; **Typus:** [Deutschland, Rheinland-Pfalz, 6515/3: Deidesheim] „cult. in horto Deideshemensi e planta fratris, 3.-30.5.1861 et 1862“, leg. C.H. Schultz (Cichoriaceo-*thea* Nr. 37), det. C.H. Schultz sub: *Pilosella auriculaeformis* Sz.Sz., KONL-12634.

***Hieracium aurantiacum* L.**

**subsp. *claropurpureum* Nägeli & Peter**

Syn.: *Hieracium aurantiacum* L. subsp. *claropurpureum* Nägeli & Peter [var.]  $\beta$  occidentale Nägeli & Peter, Hierac. Mitt.-Eur. 1: 291 (1885); beschrieben von: „Westschweiz: St. Bernhard, Montreux, 1450-1800 m; Vogesen: Sulzer Belchen, Hoheneck 1365 m; Südtirol: Lienz 1850 m“; **Typus:** [Frankreich, Dép. Vosges, 7908/3] „Alsatia, in Vogesorum m. granitico Hoheneck alt. 4200' [ca. 1260 m], 15.7.“, leg. N.G. Martin (Cichoriaceo-*thea* suppl. Nr. 109), det. C.H. Schultz sub: *Pilosella aurantiaca* Sz.Sz., KONL-12613.

**Taxonomie:** Die Aufgliederung der subsp. *claropurpureum* in zwei Varietäten ist wegen Merkmalsüberschneidungen nicht sinnvoll.

***Hieracium piloselloides* Vill.**

**subsp. *parcifloccum* (Nägeli & Peter) Zahn**

Syn.: *Hieracium piloselloides* Vill. var. *ramosum* Froel. in DC., Prodr. 7(1): 205 (1838); beschrieben von: „in Tyr[olia] bor[realis] circa Imbst“ **Typus:** [Österreich, Tirol, 8730/?: Imst] „circa Imst“, s.dat., leg. J.A. Frölich, det. G.Gottschlich 4.2003, KONL-12640.

**Taxonomie:** Der tief angesetzte untere Ast der Pflanze ist für sich genommen nicht ausreichend für die Begründung eines neuen Taxons. Die Varietät wird deshalb hier in die subsp. *parcifloccum* einbezogen.

**Anmerkung:** Auch wenn auf dem Etikett außer der Ortsangabe keine weiteren Erläuterungen Frölichs vermerkt sind, insbesondere der Name fehlt, handelt es sich nach den Angaben im Protolog („v[idi] v[ivam] sp[eciem]“ (= ich habe eine lebende Pflanze gesehen)) und nach der Beschreibung der Pflanze („ramis corymbosis“) um den Typus der var. *ramosum*.

***Hieracium piloselloides* Vill.**

**subsp. *subumbellosum* (Nägeli & Peter)**

**Zahn**

Syn.: *Hieracium florentinum* All. subsp. *subumbellosum* Nägeli & Peter, Hierac. Mitt.-Eur. 1: 546 (1885); beschrieben von: „Pfalz, München“; **Typus:** [Deutschland, Rheinland-Pfalz, 6515/3: Deidesheim], „in apricis sylvaticis supra vineas abunde, cum aliis formis“, 25.5.1840, leg. C.H. Schultz (Cichoriaceo-*thea* Nr. 42a), det. C.H. Schultz sub: *Pilosella praealta* Sz.Sz. var. *eupraealta*, KONL-12715.

***Hieracium bauhini* Schultes**

**subsp. *polyanthemum* (Nägeli & Peter)**

**Zahn**

*Hieracium magyricum* Nägeli & Peter subsp. *polyanthemum* Nägeli & Peter, Hierac. Mitt.-Eur. 1: 587 (1885); beschrieben von: „Bayern: Regensburg, Landshut; Pfalz: Deidesheim; Ostpreussen: Königsberg; Oesterreich: Wien“; **Typus:** [Deutschland, Rheinland-Pfalz, 6515/3] „in apricis sylvaticis Vogesiae supra vineas pr. Deidesheim pr. in lapidicina vallis Mühlthal“, 25.5.-19.6.(imo -12.7.) 1840-1863, leg. et det. C.H. Schultz (Cichoriaceo-*thea* Suppl. Nr. 110) sub: *Pilosella praealta* Sz.Sz. var. *bauhini* Schult., KONL-12703.

***Hieracium zizianum* Tausch****subsp. *affine* Nägeli & Peter**

Hierac. Mitt.-Eur. 1: 718 (1885); beschrieben von: „Rheingegenden: Deidesheim, Strassburg, Boppard; Schlesien: Breslau, Striegau“; **Typus:** [Deutschland, Rheinland-Pfalz, 6515/3] „in agris Trifolii et apricis sylv[is] pr. Deidesheim“, 16.5.1840, leg. C.H. Schultz (Cichoriaceothesca Nr. 44), det. C.H. Schultz sub: *Pilosella praealta* Sz.Sz. var. *collina, astolona, tubulosa*, KONL-12717.

***Hieracium densiflorum* Tausch****subsp. *umbelliferum* (Nägeli & Peter)****Gottschl.**

Syn.: *Hieracium umbelliferum* Nägeli & Peter, Hierac. Mitt.-Eur. 1: 735 (1885); beschrieben von: „Pfalz: Deidesheim; Wien“; **Typus:** [Deutschland, Rheinland-Pfalz, 6515/3] „in sylvaticis apricis supra vineas prope Deidesheim“, 19.6.-30.6.1840-1855, leg. C.H. Schultz (Cichoriaceothesca Nr. 45), det. C.H. Schultz sub: *Pilosella praealta* Sz.Sz. var. *collina, stolonifera*, KONL-12718.

***Hieracium fallacinum* F.W. Schultz****subsp. *germanicum* (Nägeli & Peter) Zahn**

Syn.: *Hieracium germanicum* Nägeli & Peter, Hierac. Mitt.-Eur. 1: 728 (1885); beschrieben von: „Pfalz: Deidesheim“; **Typus:** [Deutschland, Rheinland-Pfalz, 6515/3] „in agro Trifolii annoso pr. Deidesheim versus Hahnenböhlerkreuz“, 23.5. et 1.6.1842, leg. C.H. Schultz (Cichoriaceothesca Nr. 35), det. C.H. Schultz sub: *Pilosella (fallacina) praealto-officinarum* Sz.Sz., KONL-12722 (Abb. 1).

***Hieracium pilosellinum* F.W. Schultz**

Arch. Fl. France Allem. 1: 57 (1844); beschrieben von: „Deidesheim, près de Ungstein, aux environs de Dürkheim (Palatinat), et près de Mutzig, etc., en Alsace“; **Typus:** [Deutschland, Rheinland-Pfalz, 6515/3] „in agro Trifolii annoso inter vineas pr. Deidesheim versus Hahnenböhlerkreuz“ 23.5. et 1.6.1842, leg. C.H. Schultz (Cichoriaceothesca Nr. 34), det. C.H. Schultz sub: *Pilosella officinarum-praealta* Sz.Sz., KONL-12671 (Abb. 2).

***Hieracium bupleuroides* C.C. Gmel.**

Syn.: *Hieracium graminifolium* Gaud. var. *linearifolium* Froel. in DC., Prodr. 7(1): 219 (1838); beschrieben von: „in rupibus Algov[iae]“; **Typus:** [Deutschland, Bayern, Allgäu], s.loc., s.dat., leg. et det. J.A. Frölich

sub: *H. linariaefolium*, Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12841.

**Taxonomie:** Es handelt sich um ein untypisches, kultiviertes Exemplar. Der Name der Varietät kann deshalb nur der Gesamtart als Synonym zugeordnet werden.

**Anmerkung:** Frölich zitiert im Protolog nur seinen eigenen Fund („v[idi] v[ivam] sp[eciem] in rupibus Algov[iae]“) und fügt dem Namen der Varietät die Bemerkung „Froel. olim in litt[eris]“ an, d.h., er hat die Sippe früher in Briefen als Art bereits erwähnt. Mit diesen Angaben kann der Beleg im Leiner-Herbar als Typus betrachtet werden.

***Hieracium dollineri* Sch.-Bip. ex Neilr.**

Sitz. Ber. Akad. Wiss., Math.-Nat. Kl. 63, 1.Abt.: 470 (1871), beschrieben von: „Idra“, **Typus:** [Slowenien, 9850/?; Idrija] „Carniolia, prope Idria“, 6.1852, leg. G. Dolliner (Cichoriaceothesca Nr. 27), det. C.H. Schultz sub: *H. laevigatum* Willd., KONL-12835.

**Nomenklatur:** Neilreich war der erste, der den Namen gültig veröffentlichte. Zuvor ist der Name von F.W. Schultz und auch von C.H. Schultz mehrmals nur als Synonym veröffentlicht worden (vgl. GOTTSCHLICH 1998).

***Hieracium scorzonrifolium* Vill.**

Syn.: *Hieracium trichocephalum* Willd. ex Link, Enum. Hort. Berol. alt. II, 287 (1822) [beschrieben ohne Angaben zu Fundort, Datum und Sammler]; *Hieracium trichocephalum* Willd., Enum. Pl. Hort. Reg. Berol. Suppl., 55 (1814), nom. illeg. (sine descr.); *Hieracium villosum* Jacq. [var.]  $\zeta$  *trichocephalum* (Willd. ex Link) Froel. in DC., Prodr. 7(1): 228 (1838); **Typus:** [Deutschland, Bayern] „Alg[oviae]“ (= Allgäu), s.dat., leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. villosum* [var.] *trichocephalum*, Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12797pp.

**Taxonomie und Nomenklatur:** Frölich zitiert in seiner Monographie die Veröffentlichung von Willdenow wie auch die von Link. Durch den Zusatz „Willd. herb. n. 14706!“ macht er zusätzlich kenntlich, dass er den Willdenow-Beleg des Berliner Herbars gesehen habe. Wie eine Nachprüfung ergab, ist dieser Beleg von Frölichs Hand mit „*H. trichocephalum* (W.)“ beschriftet worden, trägt ansonsten aber keinerlei Sammel- oder Herkunftsvermerke. In der Aufsammlung

des Leiner-Herbars hingegen findet sich der Herkunftsvermerk „Alg.“ (= Allgoviae = Allgäu). Zusammen mit dem Hinweis „v[idij] v[ivam] s[pecies]“ lässt sich daher der Willdenowsche Beleg als von Frölich im Allgäu gesammelt identifizieren. Zu beachten ist noch, dass die Leiner-Aufsammlung aus 2 Pflanzen besteht, wovon die rechts montierte Pflanze auf Grund ihrer reichlichen Behaarung zu *H. pilosum* subsp. *villosifolium* gehört. Die linke dagegen entspricht, wenn man das besondere Merkmal der Haarlosigkeit von Stängel und Blättern zugrunde legt, der Beschreibung Frölichs und auch Links. Dieses Exemplar ist mit dem Willdenow-Beleg völlig identisch. Zu bemerken ist noch, dass Zahn den Willenow-Beleg als „*H. villosum* L. ssp. *calvifrons* N.P.“ revidiert hat, diese Revision jedoch entgegen seinem sonstigen Brauch, die Willdenow-Belege mit Nummern zu zitieren, nicht in seine Monographie (ZAHN 1922-1938) übernommen hat (möglicherweise, weil Ortsangaben fehlten). Das Synonym *H. trichocephalum* zitiert er dort unter *H. scorzonrifolium*.

#### ***Hieracium schmidtii* Tausch**

##### **subsp. *graniticum* (Schultz-Bip.) Gottschl.**

Syn.: *Hieracium graniticum* Schultz-Bip., Cichoriaceothesca, Nr. 23 (cum descr.) (1862);

Typus: [Tschechien, Brünn] „in granitibus pr. Namiest“, 5.1859, leg. C. Römer (Cichoriaceothesca Nr. 23), det. C.H. Schultz sub: *H. graniticum* Sz.Bip., KONL-12816.

#### ***Hieracium glaucinum* Jord.**

##### **subsp. *basalticum* (Schultz-Bip.) J. Duvigneaud**

Syn.: *Hieracium praecox* Sch.-Bip. f. *basaltica* 1. *vernalis* Sch.-Bip., Jahresber. Pollichia 9: 47 (1851); beschrieben von: „oberhalb Ruppertsberg, [...], Foehrenwald oberhalb des Basaltbruchs der Gemeinde Forst, [...], Vorbergwaldungen gegen Forst, [...], Waldberg [bei Deidesheim]“, Typus: [Deutschland, Rheinland-Pfalz, 6515/3: Deidesheim] „in sylvis supra vineas pr. pinetis basalt. supra Forst et Koenigsbach“, s.dat., leg. C.H. Schultz (Cichoriaceothesca Nr. 21), det. C.H. Schultz sub: *H. praecox* Sz.-Bip. f. *basaltica* 1. *vernalis* Sz.Bip., KONL-12877 (Abb. 3).

#### ***Hieracium glaucinum* Jord.**

##### **subsp. *similatum* (Jord. ex Boreau)**

##### **Gottschl.**

Syn.: *Hieracium praecox* Sch.-Bip. var. *castanetorum* Sch.-Bip., Cichoriaceothesca Nr. 22 (cum descr.) (1862); Typus: [Deutschland, Rheinland-Pfalz, 6614/?] „in glareosis Castanetorum inter Koenigsbach et Gimmeldingen pr. Deidesheim“, 28.4.-12.5.1861-1862“, leg. C.H. Schultz (Cichoriaceothesca Nr. 22) det. C.H. Schultz sub: *H. praecox* Sz.Bip. var. *castanetorum* Sz.Bip., KONL-12876 (Abb. 4).

#### ***Hieracium glaucinum* Jord.**

##### **subsp. *glaucinum***

Syn.: *Hieracium praecox* Sch.-Bip., Jahresber. Pollichia 9: 44 (1851), beschrieben von: „Waldberg bei Deidesheim, [...], Wachenheim, [...], Kastanienwaldungen bei Dürkheim, [...], Seebach bei Dürkheim, [...], Foehrenwald oberhalb des Basaltbruchs der Gemeinde Forst, [...], Vorbergwälder von Königsbach bis Deidesheim, [...], Bad Gleisweiler um die Quelle, [...], Gimmeldingen, [...], Annweiler, [...], Stuttgart“, Typus: [Deutschland, Rheinland-Pfalz, 6515/3] „sylvis pr. Deidesheim, praecipue in Castanetis reg[ionis] Lacertae viridis“, 8.6.-8.7.1851-1862, leg. C.H. Schultz (Cichoriaceothesca Nr. 20), det. C.H. Schultz sub: *H. praecox* Sch.-Bip. f. *normalis* 1. *vernalis*, KONL-12875.

**Anmerkung:** Wie Schultz im Prolog anführt, lagen der Beschreibung über 2000 gesammelte Exemplare zugrunde. Er gibt ausführlich an, an welchen Tagen des Jahres 1851 er jeweils wo gesammelt hat. Der auf dem Etikett ausgedruckte Sammeltag (8. Juni) wird in der Publikation nicht erwähnt, wohl aber der 8. Mai, so dass hier entweder ein Druckfehler vorliegt oder nicht alle Sammeltage Erwähnung fanden. Auch wenn das Exsikkatenmaterial teilweise noch aus späteren Jahren stammt, kann es wegen der reichhaltig gesammelten Exemplare des Jahres 1851 noch als Typusmaterial gewertet werden. Taxonomisch muss die Art allerdings zu *H. glaucinum* s.str. beziehungsweise *H. glaucinum* subsp. *glaucinum* gerechnet werden, von der sie sich unter Berücksichtigung des Modifikationspektrums nicht unterscheiden lässt.

***Hieracium murorum* L.****subsp. *gentile* (Jord. ex Boreau) Zahn**

Syn.: *Hieracium murorum* L. forma *vernalis* Sch.-Bip. a. *concolor* Sch.-Bip., Jahresber. Pollichia 9: 52 (1851), beschrieben von: „Waldberg“ [bei Deidesheim]; Typus: [Deutschland, Rheinland-Pfalz, 6515/3] „in sylvis apricis supra vineas pr. Deidesheim“, 12.5.-26.6.1851-1862, leg. C.H. Schultz (Cichoriaceothesca Nr. 15), det. C.H. Schultz sub: *H. murorum* L. A. *vernale* a *concolor* a. *normale* Sz Bip., KONL-12857.

**Anmerkung:** Nach der Datumsangabe kann dieser Exsikkatenbeleg als Typusmaterial angesehen werden. Auch ohne Angabe einer Rangstufe ist das hier publizierte Taxon „a“ gültig und wirksam veröffentlicht.

***Hieracium maculatum* Schrank****subsp. *arenarium* (Schultz-Bip. ex F.W.****Schultz) Zahn**

Syn.: *Hieracium arenarium* Schultz-Bip. ex F.W. Schultz, Arch. Fl., 22 (1855); beschrieben von: „Deidesheim“, Typus: [Deutschland, Rheinland-Pfalz, 6515/3] „in sabulosis Voges. pr. Deidesheim in valle Mühlthal“, 15.6.-3.7.1852-1861, leg. C.H. Schultz (Cichoriaceothesca Nr. 25), det. C.H. Schultz sub: *H. arenarium* Sz.Bip., KONL-12776 (Abb. 5).

***Hieracium pallescens* Waldst. & Kit.****subsp. *pallescens***

Syn.: *Hieracium pallescens* Waldst. & Kit. [var.]  $\beta$  *Willdenowii* Froel. in DC., Prodr. 7(1): 231 (1838); [beschrieben ohne Angaben zu Fundort, Datum und Sammler]; Typus: [Kroatien] „in rupibus subalpinis Croatiae“, s.dat., leg. ?, det. J.A. Frölich sub: *H. pallescens*  $\beta$ . *willdenowii*, Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12863.

**Anmerkung:** Der Beleg stimmt mit dem Typusbeleg von Kitaibel (BP!) in Wuchsform und Blattschnitt sehr gut überein. Der von FRÖLICH (1838) zitierte Willdenowsche Beleg („herb. 14652“) wird auch von ZAHN (AGS 12/2: 730) zur Typus-Unterart von *H. pallescens* gerechnet. Die Varietät ist einzuziehen.

***Hieracium humile* Jacq.****subsp. *humile***

Syn.: *Hieracium humile* Jacq. [var.]  $\beta$  *uniflorum* Froel. in DC., Prodr. 7(1): 214 (1838); [beschrieben ohne Angaben zu Fundort, Datum und Sammler]; Typi: [Deutschland,

Bayern, 8430/?: Füssen] „L. Fuessen“, s.dat., leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. humile* Jacq. *uniflorum*, KONL-12827; \* „ad rupes Fuessae“, s.dat., leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. humile* Vill. t.28 A. „caule foliis brevior unifloro“, Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12828.

**Anmerkung:** Frölich gibt zwar in der Monographie keinen Wuchsort an, der Hinweis „v.v.s.“ (vidi vivam speciem) weist jedoch auf von ihm selbst gesammelte Exemplare.

***Hieracium laevigatum* Willd.**

Syn.: *Hieracium laevigatum* Willd. [var.]  $\beta$  *hirsutulium* Froel. in DC., Prodr. 7(1): 220 (1838); [beschrieben ohne Angaben zu Fundort, Datum und Sammler]; Typus: „L. cult. in horto prop[rio]“, s.dat., leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. laevigatum* „ $\beta$  caule inferne foliisque subtus hirsutulis. *H. paniculatum* H. Hafn.“, Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12751.

**Anmerkung:** Die handschriftlich dem Etikett beigefügte Diagnose ist derjenigen in der Monographie sehr ähnlich. Zusammen mit dem Synonym „*H. paniculatum* H. Hafn.“ kann der Beleg als Typus angesehen werden.

***Hieracium umbellatum* L.****subsp. *umbellatum***

Syn.: *Hieracium umbellatum* L. [var.]  $\beta$  *integrifolium* Froel. in DC., Prodr. 7(1): 224 (1838); [beschrieben ohne Angaben zu Fundort, Datum und Sammler]; Typus: [Deutschland, Bayern, 8430/1: Füssen] „Fuessae“, s.dat., leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. umbellatum* var. *integrifolium*, Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12906.

***Hieracium sabaudum* L.****subsp. *nemorivagum* (Jord. ex Boreau)****Zahn**

Syn.: *Hieracium sylvestre* Tausch [var.]  $\beta$  *hirsutum* Froel. in DC., Prodr. 7(1): 225 (1838); [beschrieben ohne Angaben zu Fundort, Datum und Sammler]; Typus: [Deutschland, Baden-Württemberg, 7026/2: Ellwangen] „L. Elvaci“, 1812, leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. sabaudum* W[illd.]  $\beta$  *hirsutum*, Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12892.

**3.3 Sonstige Belege*****Hieracium hoppeanum* Schult.****subsp. *hoppeanum***

**Italien, Südtirol**, Prov. Trento, 9636/2: Moéna, „Tyrol[ia] austr[alis] in alpe Pellegrino in Fiemme“, s.dat., leg. F. Facchini (Cichoriaceothesca Nr. 32), det. C.H. Schultz sub *Pilosella hoppeana* Sz.Sz., KONL-12650;

**Österreich, Kärnten**, „Carinthia“, s.dat., leg. et det. A. Rochel sub: *H. hoppeanum* Schult., KONL-12654; •**Tirol**, Kaisergebirge, 8439/2: Kufstein, „L. in summo jugo Kaiser“, 8.1823, leg. J.A. Frölich, det. C.H. Schultz sub: *H. pilosellaeforme* Hausm. Froel., Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12651; •s.loc. (vermutlich aus der Umgebung von Innsbruck, da Schivereck dort Professor war), „L. ex herbario cl[arissimi] Schivereck“, s.dat. (vermutlich schon vor 1800 gesammelt!), leg. S.B. Schivereck, det. J.A. Frölich sub: *H. pilosellaeformis* Hoppe, rev. C.H. Schultz, Anm.: möglicherweise gehören die beiden Pflanzen zu verschiedenen Aufsammlungen, da ein zweites Etikett mit der Bestimmung von C.H.Schultz dabei liegt („*Pilosella Hoppeana* Sz.Sz.“), KONL-12652; **Schweiz, Kt. Graubünden**, KF 953, 9324/?: Filisur, „von der Strättenalpe bei Bergün in Graubünden“, s.dat., leg. et det. W. Bausch sub: *H. Hoppeanum* Schult., KONL-12653.

***Hieracium peleterianum* Mér.****subsp. *peleterianum***

**Deutschland, Rheinland-Pfalz**, 6515/3: Deidesheim, „in apricis et sylvaticis Vogesiae pr. Deidesheim, abunde cum *P. officinarum*“, 22.5.1855, leg. C.H. Schultz (Cichoriaceothesca Nr. 33), det. C.H. Schultz sub: *Pilosella peleteriana* Sz.Sz., KONL-12673; •6313/?: Donnersberg, s.dat., leg. et det. ? sub: *H. pelleterianum*, KONL-12674; •6313/?: Donnersberg, s.dat., leg. et det. ? sub: *H. Peleterianum*, rev. C.H. Schultz sub: *Pilosella Peleteriana*, KONL-12675.

***Hieracium pilosella* L.**

**Deutschland, Baden-Württemberg**, 7026/2: Ellwangen, „L.Elvaci“, s.dat., leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. Pilosella* mit Anm.: „folia subtus incano-puberula lanceolata acuta“, Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12666; •8321/1: Konstanz, „auf der Mauer am hintern Gange in Konstanz“,

9.1865, leg. et det. L. Leiner sub: *Pilosella officinarum* Vaill., KONL-12667; •Konstanz, „am Loretowald bei Konstanz“, 1852, leg. et det. L. Leiner sub: *Pilosella officinarum* Vaill., rev. C.H. Schultz, KONL-12669; •8321/1: Konstanz, „an Rainen b. Konstanz“, 1853, leg. L. Leiner, det. C.H. Schultz sub: *Pilosella officinarum* Vaill., KONL-12670; •s.loc. (möglicherweise in oder bei Freiburg gesammelt), s.dat., leg. et det. F. Spenner sub: *H. Pilosella (Peleterianum)*, Anm. L. Leiner: „aus Spenners Handen“, KONL-12663; **Österreich, Wien**, 7763/4: Wien, „L. Vienna Dornbach“, s.dat., leg. G. Dolliner, det. J.A. Frölich sub: *H. Pilosella*, KONL-12666; **Schweiz, Kt. Schaffhausen**, KF 414, 8319/1: Stein am Rhein, 1882, leg. et det. ? sub: *H. pilosella*, KONL-12610; •s.loc., s.dat., leg. et det. C.H. Schultz sub: *P. officinarum* Vaill., Anm. L. Leiner: „Best.: C.H. Schultz Bip.“, KONL-12663; •s.loc., s.dat., leg. et det. J.A. Frölich sub: „*H. Pilosella*  $\beta$  *incanum velutinum* Hegetschw.“ mit Anm.: „folia supra glabra incana, subtus tomentosa“ Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, Anm.: Der vorliegende Beleg gehört nicht zu *H. velutinum* Hegetschw., da die Blattoberseiten nicht grauflockig sind, KONL-12664.

***Hieracium pilosella* L.****subsp. *angustius* Nägeli & Peter**

**Deutschland, Rheinland-Pfalz**, „Palatinatus, ad vias“, 27.5.1840, leg. C.H. Schultz (Cichoriaceothesca Nr. 31), det. C.H. Schultz sub: *Pilosella officinarum* Vaill., KONL-12662.

***Hieracium lactucella* Wallr.**

**Deutschland, Bayern**, 8527/42: Oberstdorf, „ex alp[ibus] Hindelang Entschen ....“ nachträglich präzisiert zu „in summo jugo inter Entschen et Gaisalp“, s.dat., leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. sphaerocephalum* m., Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12741.

***Hieracium lactucella* Wallr.****subsp. *lactucella***

**Deutschland, Baden-Württemberg**, 7126/?: „L. in collibus arenosis circa Aalen“, s.dat., leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. Auricula* L., Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12624a; •7026/2: Ellwangen, „L. Elavci in pratis siccis“, s.dat. leg. et det. J.A. Frölich

sub: *H. dubium* Willd. mit Anm.: „scapo unifloro“, Anm.: Frölich hat in DC., Prodr. 7(1): 201 (1838) das *H. dubium* Willd. als Synonym zu *H. auricula* gezogen. Er unterscheidet dort zwar weiterhin eine var. *uniflorum*, gibt aber als Typuslokalität nur „in Alp[ibus] Tyr[oliae]“ an, somit kommt der vorliegende Beleg nicht als Typus in Frage, KONL-12621; •7026/2: Ellwangen, „Elvaci“, s.dat., leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. dubium* Aut., rev. L. Leiner sub: „*Pilosella auricula* teste Schultz Bip.“, KONL-12625; •Konstanz, „Constanz, in ... (unl.) Wiesen ob dem Gaißberg“, s.dat., leg. L. Leiner, det. A. Braun sub: *H. auricula* L., KONL-12632; •8320/2: Konstanz, „Heidelmoos bei Konstanz“, 6.1857, leg. et det. L. Leiner sub: *H. auricula* L., rev. C.H. Schultz, KONL-12633; •“L. alpinis Alg[oviae]“, s.dat., leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. auricula* L., Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12631; •Rheinland-Pfalz, 6515/3: Deidesheim, in humidis graminosis pr. Deidesheim, 27.5.1840, leg. C.H. Schultz (Cichoriaceotheca Nr. 39), det. C.H. Schultz sub: *Pilosella auricula* Sz.Sz., KONL-12619; •Sachsen, „Fl[ora] Saxon[iae]“, s.dat., leg. et det. H.G.L.Reichenbach sub: *H. auricula* L., KONL-12620;

**Österreich**, Tirol, Tuxer Alpen, 8734/4: Innsbruck, „L. Patzerkofel“ (=Patscherkofel), 1829, leg. J.A. Frölich, det. L. Leiner sub: *Pilosella auricula* Sz.Sz. mit Anm.: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12630;

**Schweiz**, Kt. Thurgau, KF 436, 8321/33: Konstanz, „am Wege bei Oberhofen unweit Konstanz“, 5.1865, leg. et det. L. Leiner sub: *H. auricula* L., KONL-12629; •Kt. Uri, KF 647, 7317/2: Oberalp, 10.1860, leg. R. Gerwig, det. L. Leiner sub: *H. stoloniflorum* W.K., KONL-12742; •Kt. Zürich, KF 424, 8617/4: Zürich-Süd, Hohle Gasse bei Küsnacht, 30.5.1849, leg. et det. G.F. Reuter sub: *H. dubium* L., KONL-12623; •“L. ex Helvetia“, s.dat., leg. ?, det. J.A. Frölich sub: *H. auricula* L., Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12627; •“L. e Svecia“(wo?), s.dat., leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. auricula*, KONL-12622; •s.loc., „in feuchten Wiesen“, s.dat., leg. G. Dolliner, det. L. Leiner sub: *Pilosella auricula* Sz.Sz., KONL-12626; •s.loc., s.dat., leg. et det. ? sub: *H. dubium auricula*  $\beta$  nobis(?),

KONL-12628.

***Hieracium angustifolium* Hoppe**

Deutschland, Bayern, „L. Algovia“, s.dat., leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. angustifolium* W[illd.], KONL-12649;

**Schweiz**, Kt. Wallis(?), „ex helvetia“, s.dat., leg. J.C. Schleicher, det. ? sub: *H. angustifolium*, KONL-12648.

***Hieracium angustifolium* Hoppe**

**subsp. *angustifolium***

**Italien**, Südtirol, Prov.Trento, 9536/1: „in pratis alpinis et subalpinis val[is] Fassa e.g. Camerloi et Duron“, leg. F. Facchini (Cichoriaceotheca Nr. 41 sup[er]iora] det. C.H. Schultz sub: *Pilosella glacialis* Sz.Sz., KONL-12665

***Hieracium niphostribes* Peter**

**subsp. *niphostribes***

**Schweiz**, Kt. Wallis, KF 796, 9516/1: Gletsch, „in pascuis alpinis decuriae gomblensis[sic!] Valesiae et quidem ad sinistram die 1° m. Sept. in Langenthal et ad dextram sub finem m. Juli 1842 in alpe Diestel“, 1842, leg. F.J. Lager (Cichoriaceotheca Nr. 41 inf[er]iora]), det. C.H. Schultz sub: *Pilosella glacialis* Sz.Sz., KONL-12647.

***Hieracium viridifolium* Peter**

**Deutschland**, Bayern, 8527/42: Oberstdorf, „ex alp. Hindelang Entschen ....“ nachträglich präzisiert zu „in summo jugo inter Entschen et Gaisalp“, s.dat., leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. sphaerocephalum*, Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-13072.

***Hieracium schultesii* F.W. Schultz**

**subsp. *schultesii***

**Deutschland**, Rheinland-Pfalz, 6515/3: Deidesheim, Hort[o] Deidesh[emensi] e planta auctoris cult., 24.5.1855, leg. C.H. Schultz (Cichoriaceotheca Nr. 38), det. C.H. Schultz sub: *Pilosella schultesii* Sz.Sz., KONL-12737.

***Hieracium sphaerocephalum* Froel.**

**Deutschland**, Bayern, 8527/42: Oberstdorf, „ex alp[ibus] Hindelang Entschen ....“, nachträglich präzisiert zu „in summo jugo inter Entschen et Gaisalp“, s.dat., leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. sphaerocephalum* m., Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, Anm: auch wenn Frölich die Bestimmung hier mit „m.“ = mihi = „von mir beschrieben“ kennzeichnet, liegt dennoch kein Typus vor,



da das Typusmaterial von „den höchsten Jochen der Bockbach Alpe in Tyrol“ stammt (vgl. MÖSSLER 1829), KONL-12741b;

**Italien**, Südtirol, Prov. Bozen, 9435/? : Bozen, „L. in alp[ibus] Schleern“, 8.1829, leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. sphaerocephalum* β *hopp-ei*, rev. C.H. Schultz sub: *Pilosella sphaerocephala*, Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, Anm.: Entgegen der Fundangaben auf Frölichs Etikett tragen zwei der drei Pflanzen einen angeklebten Zettel mit der Angabe „alp. Spranz“ (wo?) und eine Pflanze einen Zettel mit der Angabe „M.Feudo“; •KONL-12739; **Österreich**, Tirol, Kaisergebirge, Kufstein, „L. in pratis alpinis Kaiser versus meridem sitis“, 8.1823, leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. sphaerocephalum* m. var. *simplex*, Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12740.

### ***Hieracium sphaerocephalum* Froel.**

#### **subsp. *furcatum* (Hoppe) Zahn**

**Italien**, Südtirol, Prov. Trento / Prov. Bozen bzw. **Österreich**, Tirol, „Val Fassa, Stilsferjoch et lat[ere?] tyrol[o] m. Glockner“, s.dat., leg. F. Facchini (Cichoriaceothesca Nr. 36), det. C.H. Schultz sub: *Pilosella sphaerocephala* Sz.Sz., KONL-12738.

### ***Hieracium aurantiacum* L.**

**Deutschland**, Baden-Württemberg, 7026/2: Ellwangen, „ex hort[o] p[ro]pr[io]“ (=aus dem eigenen Garten), 1828, leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. aurantiacum* L. [var.] β. *hortense*, Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12617;

**Österreich**, „selten auf den Alpen Österreichs, in Kärnten, Obersteier und Krain eine der gemeinsten Voralpenpflanzen“ s.dat., leg. et det. F.M.J. Welwitsch, sub: *H. aurantiacum* L., KONL-12615;

**Tschechien**, „Pr[ag]“ am Buchberge, s.dat., leg. et det. P.M. Opiz sub: *H. aurantiacum*, KONL-12616; •s.loc., s.dat., leg. et det. H. Schultz sub: *Pilosella aurantiaca* Sz.Sz. var. *stoloniflora* Froel., Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12614; •s.loc., „cult.“, s.dat., leg. et det. A. Rochel sub: *H. aurantiacum* L., KONL-12618.

### ***Hieracium caespitosum* Dum.**

**Deutschland**, Brandenburg(?), „L. Francoforti“ (vermutlich Frankfurt a.d.Oder!), s.dat., 1817, leg. Stein, det. J.A. Frölich sub: *H.*

*collinum* G[ochn.], rev. L. Leiner sub: *Pilosella pratensis* Sz.Sz., KONL-12732; •s.loc., s.dat., leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. pratense* Tausch β *stoloniferum*, Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12731; **Schweiz**, Kt.Thurgau, KF 436, 8320/2: Konstanz, „Untersee: Wegbach bei Triboldingen“, 18.6.1905, leg. et det. E. Baumann sub: *H. pratense* Tausch, KONL-12728; •“Botanischer Garten“, s.dat., leg. et det. ? sub: *H. praealtum*, KONL-12658b; •s.loc., 1817, leg. Peinter(??), det. J.A. Frölich sub: *H. collinum pratense*, KONL-12733.

### ***Hieracium caespitosum* Dum.**

#### **subsp. *caespitosum***

**Deutschland**, Baden-Württemberg, 8320/2: Konstanz, „Heidelmoos bei Constanz“, 7.1857, leg. et det. L. Leiner sub: *Pilosella praealta* Sz.Sz., rev. C.H. Schultz, KONL-12702b; •Rheinland-Pfalz, 6112/24: Bad Kreuznach, in graminosis et pratis Rhenum versus pr. Roxheim, 11.6.1843, leg. et det. C.H. Schultz (Cichoriaceothesca Nr. 40) sub: *Pilosella pratensis* Sz.Sz., KONL-12729; •s.loc. „planta culta“, s.dat., leg. et det. ? sub: *H. collinum*, rev. C.H. Schultz sub: *Pilosella pratensis* Sz.Sz., KONL-12730; •s.loc., „L. cum in horto“, s.dat., leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. pratense* Mspt., Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, Anm.: Interessant ist der Hinweis „Mspt“, also der Verweis Frölichs auf sein eigenes Manuskript für die *Hieracium*-Monographie. Da sich die Vorarbeiten hierfür sehr lange hinstreckten, sind manche Arten unterdessen von anderen Botanikern beschrieben worden. Dies könnte auch mit *H. pratense* der Fall gewesen sein, welches 1828 von Tausch erstmals publiziert wurde, KONL-12734.

### ***Hieracium flagellare* Willd.**

„L. ex h. Berol[iense]“ (= aus dem Berliner Botanischen Garten), s.dat., leg. ?, det. J.A. Frölich sub: *H. bifurcum* M.B., KONL-12743; •s.loc. „cult.“, 6.1829, det. J.A. Frölich sub: *H. stoloniflorum* / *H. flagellare* Willd. mit Anm. „planta 3ii anni“ (d.h., Frölich hat die Pflanze drei Jahre lang kultiviert, um ihre Konstanz zu überprüfen), rev. C.H. Schultz sub: *Pilosella stoloniflora* Sz.Sz., KONL-12744; •“e seminibus horti Monacensis sub nomine *H. furcati*, Flores citrini, ligulisque ...tur(unl.)

pubeoli“, 8.1828, leg. J.A. Frölich, det. C.H. Schultz sub: *Pilosella stoloniflora* Sz.Sz., KONL-12745.

***Hieracium cymosum* L.**

**subsp. *cymosum***

**Deutschland**, Baden-Württemberg, 7127/24: Aufhausen, „Legi ad margines sylvae circa Aufhausen“, 19.7.1817, leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. cymosum*, rev. L. Leiner sub: *Pilosella nestleri* Sz.Sz. mit Anm.: „aus J.A. Frölich’s Herbar, KONL-12657; •7127/24: Aufhausen, „L. in collibus circa Aufhausen“, 23.6.1823, leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. cymosum* L., rev. L. Leiner sub: *Pilosella nestleri* Sz.Sz. mit Anm.: „aus J.A. Frölich’s Herbar, KONL-12659; •7129/4: „L. ex collibus apricis circa Utzmemmingen“, s.dat., leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. cymosum* L., rev. L. Leiner sub: *Pilosella nestleri* Sz.Sz. mit Anm.: „aus J.A. Frölich’s Herbar, KONL-12660; •Bayern, 7133/? : Eichstätt, in Tiefenthal et Schlucht, in fagetis substr[ato] calc[areo] jurass[ico], 6.1862, leg. Schlecht (Cichoriaceothesca Suppl. Nr. 114), det. C.H. Schultz sub: *H. nestleri* Sz.Sz., KONL-12655; •6929/1: Wassertrüdingen, „ex Monte Hesselberg“, 6.1818, leg. J.A. Frölich, det. L. Leiner sub: *Pilosella nestleri* Sz.Sz. mit Anm.: „aus J.A. Frölich’s Herbar“, KONL-12656; •s.loc., „cultā“, s.dat., leg. J.A. Frölich, det. C.H. Schultz sub: *Pilosella nestleri* Sz.Sz., Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich’s Herbar“, KONL-12661; •“auf dem Jechel“, s.dat., leg. Müller, det. ? sub: *H. nestleri* Vill., KONL-12658a.

***Hieracium cymosum* L.**

**subsp. *sabinum* (Seb.) Nägeli & Peter**

**Slowenien**, 0349/11: in sylva pr. Lipizza, 23.5.1843, leg. M. Tommasini (Cichoriaceothesca Nr. 46) det. C.H. Schultz sub: *Pilosella sabina* Sz.Sz., KONL-12736.

***Hieracium echioides* Lumn.**

**subsp. *echioides***

**Österreich**, Wien, 7663/4: Wien, „in Austria collibus carcareae pone Vienam v.g., prope Weinhaus copiose, s.dat., leg. et det. F.M.J. Welwitsch „N. 12“ sub: *H. echioides* L. „(certe bot. Vindob.)“, rev. C.H. Schultz sub: *Pilosella echioides* Sz.Sz., KONL-12637; •“h. Prag“, s.dat., leg. W. Gerhard, det. ? sub: *H. echioides* W.K., KONL-12636.

***Hieracium rothianum* Wallr.**

**subsp. *rothianum***

**Deutschland**, Rheinland-Pfalz, 6515/3: Wachenheim, in apricis lapidosis Vogesiae arcis pr. Wachenheim, in cultis pr. agris Medicaginis, 7.6.1863, leg. C.H. Schultz (Cichoriaceothesca Suppl. Nr. 112), det. C.H. Schultz sub: *Pilosella rothiana* Sz.Sz., KONL-12735.

***Hieracium fallax* Willd.**

**subsp. *durisetum* Nägeli & Peter**

**Deutschland**, Rheinland-Pfalz, 6515/3: Deidesheim, „in sylvis apricis supra vineas pr. Deidesheim“, 25.5.1841, leg. C.H. Schultz (Cichoriaceothesca Nr. 43), det. C.H. Schultz sub: *Pilosella praealta* Sz.Sz. var. *collina*, *astolona*, Anm.: Andere Belege dieses Exsikkates (z.B. POLL, W) gehören zu *H. zizianum* subsp. *affine* und sind Syntypen dieser Unterart, was auch mit der Beschreibung übereinstimmt. Der vorliegende Beleg ist jedoch eindeutig *H. fallax* und deshalb aus dem Typusmaterial auszuschließen; KONL-12716.

***Hieracium piloselloides* Vill.**

**Deutschland**, Baden-Württemberg, 6524/2: Bad Mergentheim, „L. in vineis Mergentheim“, 7.1831, leg. J.A. Frölich mit Anm.: „H. anthodiis glanduloso hispidis“, det. L. Leiner sub: *Pilosella praealta* Sz.Sz. mit Anm.: „aus J.A. Frölich’s Herbar“, KONL-12677; •7325/3: Geislingen, „L. in Monte Himmelreich circa Eybach“, 6.1819, leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. praealtum* Rchb.f., mit Anm.: „scapo basi hirtus, foliis ...“ (unl.), Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich’s Herbar“, KONL-12693; •6518/3: Heidelberg, s.dat., leg. et det. A. Braun sub: *H. praealtum*, KONL-12687; •6623/31: Schöntal, „L. in muris horti Schoenthal“, 15.6.1832, leg. J.A. Frölich mit Anm.: „anthod[ium] hirsut[um]“, det. L. Leiner sub: *Pilosella praealta* Sz.Sz. mit Anm.: „aus J.A. Frölich’s Herbar“, rev. C.H. Schultz, KONL-12689; •“Flora Hohenlohensis“, s.dat., leg. et det. J.A. Frölich sub: *Hieracium cymosum* (2. Etikett: *H. obscurum* Rchb. „anth. glandulosum“), rev. C.H. Schultz sub: *Pilosella praealta* Sz.Sz., KONL-12678; •6724/1: Künzelsau, „L. Cünzelsau in muris“, 6.1832, leg. J.A. Frölich, det. C.H. Schultz sub: *Pilosella praealta*, Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich’s

Herbar, bestimmt von C.H. Schultz-Bip.“, KONL-12701; •6824/3: Schwäbisch Hall, „L. in vineis inter Hall et Muenkheim“, 1.8.1834, leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. praealtum*, Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12683; •7126/4: Aalen, „L. in agris petrosis circa Himmlingen haud procul ab Aalen“, 6.1822, leg. J.A. Frölich, det. L. Leiner sub: *Pilosella praealta* Sz.Sz., rev. C.H. Schultz, KONL-12677pp; •7420/3: Tübingen, „L. Tubinga“, 1819, leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. praealtum*, Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12694; •8220/4: Konstanz, „Hegne unweit Konstanz“, 6.1857, leg. et det. L. Leiner sub: *Pilosella praealta* Sz.Sz., rev. C.H. Schultz, KONL-12679; •8321/1: Konstanz, „Constanz“, s.dat. leg. L. Leiner, det. A. Braun sub: *H. praealtum*, KONL-12688; •Bayern, 8430/1: Füssen, „L. in turfosis Fuessens[is]“, 8.1823, leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. florentinum* All., Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12560; •8430/1: Füssen, „L. in alveo Lyci (=Lech) Fuessen“, 1817, leg. J.A. Frölich mit Anm.: „anth[odium] glandulosum“, det. L. Leiner sub: *Pilosella praealta* Sz.Sz. mit Anm.: „aus J.A. Frölich's Herbar“, rev. C.H. Schultz, KONL-12676; •8430/1: Füssen, „L. Fuessae in alveo Lyci“, 8.1817, leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. praealtum*, Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12696; •Rheinland-Pfalz, 6014/1: „Algesheimer Berg“, s.dat., leg. et det. J.B. Ziz „no. 10“ sub: *H. praealtum*, KONL-12700; •6015/2: Laubenheim, Laubenheimer Wiese, s.dat., leg. J.B. Ziz, det. G.Gottschlich 4.2003, KONL-12686; **Italien**, Südtirol, Prov. Bozen, 9434/? : Bozen, „L. in arenosis Bozen“, s.dat., leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. florentinum* All. = *H. piloselloides* Vill. [var.] *intermedium*, Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12642pp; •9229/3: Vinschgau, „Marienberg Tyr[oliae]“, s.dat., leg. J.A. Frölich, det. G.Gottschlich 4/2003, KONL-12641a; •Venetien, Prov. Venezia, „bei Venedig“, s.dat., leg. F. Mayer, det. A. Braun sub: *H. florentinum*, rev. C.H. Schultz sub: *Pilosella Piloselloides* Sz.Sz. 1862, KONL-12645; **Österreich**, Tirol, 8734/? : Innsbruck, „L. in alveo Sill Oeniponti“, s.dat., leg. J.A. Frölich, det. C.H. Schultz sub: *Pilosella florentina*

Sz.Sz., Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12642pp; •8734/4: Innsbruck, „L. in alp[ibus] Tyr[oliae] Patzerkofel“ (=Patscherkofel), 8.1823, leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. florentinum* All., rev. C.H. Schultz sub: *Pilosella Piloselloides* Sz.Sz. 1862, KONL-12646; •8734/? : Innsbruck, „L. ex alveo torrentis Sil Oeniponti“, 1791, leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. praealtum* Gochn., Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12697; •“Prad. Tyr[olia]“ (wo?), s.dat., leg. J.A. Frölich, det. G.Gottschlich 4/2003, KONL-12639pp; **Schweiz**, „L. ex Helvetia“ s.dat., leg. N.C. Seringe, det. J.A. Frölich sub: *H. praealtum* G[ochn. var.] *pauciflorum*, rev. C.H. Schultz sub: *P. florentina* Sz.Sz. 1862, KONL-12639pp; •“L. ex Helvetia“, s.dat., leg. N.C. Seringe, det. J.A. Frölich sub: *H. praealtum* Gochn., Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12684; •s.loc., s.dat., leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. piloselloides* β *armeriaefolium* Rchb., Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12643; •“Stausburg“ (??, jedoch nicht Straßburg!), s.dat., leg. et det. ? sub: *H. praealtum*, KONL-12691; •“L. in horto p[ro]p[ri]o cult.“ (= im eigenen Garten kultiviert), 1828, leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. fallax* W[illd.], Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12724; •“p[anta] culta“, s.dat., leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. praealtum*, Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12695.

#### ***Hieracium piloselloides* Vill.**

##### **subsp. *assimile* (Nägeli & Peter) Zahn**

**Deutschland**, Baden-Württemberg, 8117/22: „Aulfingen an einem Rain“, 7.1891, leg. et det. J.A. Schatz sub: *H. florentinum* Willd., KONL-12638.

#### ***Hieracium piloselloides* Vill.**

##### **subsp. *obscurum* (Rchb.) Zahn**

**Österreich**, Salzburg, 8147/3: ”in pratis montanis pr. Mondsee pr. Weissenbach ad lacum Ottersee“, 8.6.1847, leg. G. Hinterhuber (Cichoriaceotheca Nr. 42b), det. C.H. Schultz sub: *Pilosella praealta* Sz.Sz. var. *eupraealta*, KONL-12714.

#### ***Hieracium piloselloides* Vill.**

##### **subsp. *parcifloccum* (Nägeli & Peter) Zahn**

**Deutschland**, Baden-Württemberg, 8321/1: Konstanz, „Grin...ulen beim Loretowäldchen“, 3.6.1852, leg. et det. G.F. Reuter sub: *H. piloselloides* L., KONL-12644.

**Hieracium bauhini Schult.**

**Deutschland**, Sachsen, „Fl[ora] Saxon[iae]“, s.dat., leg. et det. H.G.L. Reichenbach sub: *H. Bauhini* Bess., KONL-12708; •**Österreich**, Wien, 7763/2 „Auf der Türkenschanze“, s.dat., leg. et det. G. Dolliner sub: *H. bauhini* Aut., KONL-12712;

**Schweiz**, „Helvetia“, s.dat., leg. ?, det. J.A. Frölich(?) sub: *Pilosella praealta* Sz.Sz. [var.] *Bauhini*, Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12711; •s.loc., „Wiesen“, s.dat., leg. G. Dolliner det. J.A. Frölich sub: *H. praealtum*, KONL-12698a; •“cult. in horto p[ro]p[ri]o“ (= im eigenen Garten), 1829, det. J.A. Frölich sub: *H. Bauhini*, Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12713.

**Hieracium aridum Freyn**

**Deutschland**, Bayern, Nürnberg, „flora norimberg“, s.dat., leg. et det. ? sub: *H. cymosum* L., KONL-12726.

**Hieracium brachiatum Bertol. ex DC.**

**Ungarn**, Budapest, „m. Gerardi Buda“, s.dat., leg. et det. A.Rochel sub: *H. pilosella* L. var. *bifidum*, KONL-12668.

**Hieracium brachiatum Bertol. ex DC.****subsp. villarsii (F.W. Schultz) Nägeli & Peter**

**Deutschland**, Baden-Württemberg, 6718/3: „bei Malsch (Baden)“, 6.1850, leg. et det. L. Leiner sub: *Pilosella bifurca* (M. Biebst.) Sz.Sz., KONL-12725;

**Frankreich**, Dép. Bas-Rhin, Straßburg, „Pr. Argentoratum in prato glareoso Ostwald“, 28.5.1863, leg. J.D. Buchinger (Cichoriaceo- theca Suppl. Nr. 113), det. C.H. Schultz sub: *Pilosella Villarsii* Sz.Sz., KONL-12747.

**Hieracium leptophyton Nägeli & Peter****subsp. polyanthemoides Zahn**

**Deutschland**, Rheinland-Pfalz, 6116/1: Nierstein, s.dat., leg. et det. J.B. Ziz sub: „stolonibus filiformibus“, KONL-12709.

**Hieracium arvicola Nägeli & Peter**

**Deutschland**, Baden-Württemberg, 8320/2: Konstanz, „Heidemoos bei Constanz“, 7.1857, leg. et det. L. Leiner sub: *Pilosella praealta* Sz.Sz., rev. C.H. Schultz, KONL-12702.

**Hieracium zizianum Tausch**

**Deutschland**, Baden-Württemberg, 7127/24: „L. in M. Thierstein circa Aufhausen“, 16.6.1818, leg. J.A. Frölich, det. L. Lei-

ner sub: *Pilosella praealta* Sz.Sz. mit Anm.: „aus J.A. Frölich's Herbar“, rev. C.H. Schultz, KONL-12685.

**Hieracium zizianum Tausch****subsp. affine Nägeli & Peter**

**Deutschland**, Baden-Württemberg, 6418/1: Weinheim, 5.1827, leg. et det. A. Braun sub: *H. fallax?*, KONL-12727.

**Hieracium zizianum Tausch****subsp. zizianum**

**Deutschland**, Baden-Württemberg, 7420/3: Tübingen, „L. in M. Spitzberg Tubingae“, 22.6.1819, leg. J.A. Frölich, det. C.H. Schultz sub: *Pilosella praealta*, Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar, bestimmt von C.H. Schultz-Bip.“, KONL-12681; •Rheinland-Pfalz, 6515/3: Wachenheim, „in apricis et cultis Vogesiae arcis pr. Wachenheim, cum *Pilosella rothiana*“, 7.6.1850, leg. C.H. Schultz (Cichoriaceo- theca Suppl. Nr. 111), det. C.H. Schultz sub: *P. praealta* Sz.Sz. var. *ziziana*, KONL-12719.

**Hieracium densiflorum Tausch**

**Deutschland**, Baden-Württemberg, 7126/?: „L. in collibus arenosis circa Aalen“, s.dat., leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. Auricula* L., Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12624b; •6724/1: Künzelsau, „L. Cünzelsau in muris“, 6.1832, leg. J.A. Frölich, det. C.H. Schultz sub: *Pilosella praealta*, Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar, bestimmt von C.H. Schultz-Bip.“, KONL-12680; •6724/1: Künzelsau, „L. in muris circa Cünzelsau“, 6.1832, leg. J.A. Frölich, det. L. Leiner sub: *Pilosella praealta* Sz.Sz. mit Anm.: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12692; •Bayern, Bad Kissingen, „Kissingener Badenlaube“, s.dat., leg. et det. E. Schaaff sub: *H. praealto-Pilosella*, *Hieracium bifurcum* M.B. Koch. pro parte, KONL-12723; •**Österreich**, Niederösterreich, 7963/3: Baden, „L. Austriae Baaden“, s.dat., leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. repens bauhini* W[il]ld., KONL-12710; •s.loc. „Wiesen“, s.dat., leg. G. Dolliner, det. J.A. Frölich sub: *H. praealtum*, KONL-12698b; •s.loc., s.dat., leg. et det. ?H. Schultz sub: *Pilosella praealta* Sz.Sz., Anm. L. Leiner: „bestimmt von C.H. Schultz-Bip.“, KONL-12699.

**Hieracium calodon Tausch ex Peter**

**Deutschland**, Rheinland-Pfalz, 6116/1: Nier-

stein, s.dat., leg. J.B. Ziz., det. C.H. Schultz sub: *Pilosella praealta* Sz.Sz., KONL-12682.

### ***Hieracium porrifolium* L.**

#### **subsp. *porrifolium***

**Italien**, Friaul, „Tergesti“ (wohl nicht direkt Trieste, eher Görz!), 1835, leg. ?, det. J.A. Frölich sub: *H. porrifolium*, Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, Anm.: Das Etikett dieser Aufsammlung ist zwar von Frölich geschrieben, Frölich selbst war jedoch nie in Triest oder Görz, hat aber von Mitgliedern des Esslinger Reisevereins, die dort öfters ihre Reisen begonnen haben, Pflanzen erhalten (WOLF, briefl. Mitteilung, vgl. auch BAUR 1970), KONL-12872; •Emilia-Romagna(?) „Parma“ (die Angabe kann aus pflanzengeographischen Gründen nicht stimmen!), s.dat., leg. ?, det. A. Frölich sub: *H. porrifolium*, KONL-12867; **Österreich**, Kärnten, „Carinthiae“, s.dat., leg. (T.?) Bernhardi, det. J.A. Frölich sub: *H. porrifolium*, KONL-12870; •Karawanken, 9450/3: Maria Elend, s.dat., leg. L. v.Vest, det. J.A. Frölich sub: *H. porrifolium* L., Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12868; •Niederösterreich(?), s.loc., s.dat., leg. et det. F.X.v.Wulfen sub: *H. porrifolium*, KONL-12873; **Slowenien**, „Alpes Carnioliae“, 11.7.1826, leg. et det. F.A. Müller sub: *H. porrifolium* L., KONL-12869; •Isonzotal, 9647/3: Bovec (Flitsch), „Istria, ... circa Flitsch pr. Tergestum“, in glareosis calcareis, 8.1840, leg. M. Tommasini (Cichoriaceotheca Nr. 12), det. C.H. Schultz sub: *H. porrifolium* L., KONL-12866.

### ***Hieracium glaucum* All.**

**Deutschland**, Bayern, 8430/1: Füssen, „L. Fuessen Faulenbach ad rupes“, 16.8.1817, leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. glaucum*, Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12807;

**Frankreich**, Dép.Haute-Savoie, 9803/1: Fuß des Salève, 12.7.1853, leg. et det. G.F. Reuter sub: *H. glaucum* All., KONL-12809;

**Österreich**, Tirol, „L. in alveo Lyci(=Lech) vallis Lycina(=Lechtal)“, s.dat., leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. glaucum* mit Anm.: „caule paucifloro subaphyllo“, Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12806; •“L. ex seminibus Tyrolensis in muro domestico cultis“ (= in Mauerritzen des eigenen Hauses

aus Samen, die in Tirol gesammelt wurden, herangezogen), s.dat., leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. glaucum* All., Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12804; •“L. ex alveo Ostachiae“(wo?), s.dat., leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. glaucum* [var]. i., Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12805; •s.loc., s.dat., leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. glaucum* mit Anm.: „ß corollis radiantibus majoribus, foliis radicalibus basi villosis“, Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12808.

### ***Hieracium dollineri* Schultz-Bip. ex Neilr.**

**Deutschland**, Bayern, „bei München“, 1851, leg. et det. L. Leiner sub: *H. glaucum* All., KONL-12814.

### ***Hieracium saxatile* Jacq.**

**Österreich**, Niederösterreich, 7963/3: Baden, „Baaden bey Wien“, s.dat., leg. et det. F.X.v. Wulfen sub: *H. saxatile*, KONL-12811; •7963/3: Baden, „legi in mont. circa Baaden Austriae“, 21.6.1792, leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. glaucum* All. mit Anm.: „*H. Saxatile* Jacq. ic. r. 1. 163 optime hinc(?) respondit.“, Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12812; •“Austria. c[omunicavit] cl[arissimi] Jan 1830“ (vermutlich aus der Umgebung von Baden!), 1830, leg. et det. Jan(? =Jan, Girgio 1791-1866) sub: *H. glaucum* All., KONL-12813; •“L. in horto prop[rio]“ (=aus dem eigenen Garten), 1819, det. J.A. Frölich sub: *H. saxatile*, *H. glaucum* Jacq. ß *humifusum*, Anm.: Unter *H. glaucum* erwähnt Frölich in seiner Monographie keine var. *humifusum*, wohl aber unter *H. diffusum*, dort allerdings mit „?“ . Ob der vorliegende Beleg gemeint ist, kann nicht mit Bestimmtheit gesagt werden, denn die var. *humifusum* sollte durch einen „caule elongato decumbente“, also einen niederliegenden (= kulturbedingte Modifikation!) Stängel gekennzeichnet sein, was hier nicht der Fall ist. Allerdings gibt Frölich für *H. diffusum* an, dass er es 1818 aus Landshut erhalten habe. ZAHN (1922-38, AGS 12/2: 69) stellt die für ihn ebenfalls ungeklärten Sippen *diffusum*, *humifusum* etc. zu *H. illyricum* subsp. *calcareum*, was von der Wuchsform her (soweit sich das an einer kultivierten Pflanze beurteilen lässt!) möglich wäre. Ich stelle den Beleg wegen der spärlichen

Hüllenbehaarung zu *H. saxatile*, denn *H. illyricum* subsp. *calcareum* hat haarlose Hüllen, KONL-12810.

***Hieracium virgicuale* Nägeli & Peter**

**subsp. *nudatum* (Rochel) Nägeli & Peter**

Karpaten(?) „Cult. in olla“ (=im Blumentopf gezogen), 7.1827, leg. A. Rochel(?), det. J.A. Frölich sub: *H. polyphyllum*, Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, Anm.: Das Samenmaterial dieser Pflanze stammt vermutlich von Rochel aus den Karpaten, KONL-12839.

***Hieracium villosum* Jacq.**

**Italien, Südtirol/Venetien(?)**, M.Baldo, s.dat., leg. et det. G. Jan sub: *H. villosum* L., KONL-12921b; •s.loc., s.dat., leg. et det. ? sub: *H. alpinum* / *H. villosum* L., KONL-12918.

***Hieracium villosum* Jacq.**

**subsp. *villosum***

**Deutschland, Bayern**, „Algoviae“, s.dat., leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. villosum*, Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12928;

**Italien, Südtirol**, Prov. Bozen, „ex alpihus Schlern“, s.dat., leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. villosum*, Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12929;

**Österreich, Salzburg**, 8246/1: Mondsee, ad rupes reg[ionis] alp[inis] m. Schafberg pr. Mondsee, 20.7.1843, leg. G. Hinterhuber (Cichoriaceothesca Nr. 11), det. C.H. Schultz sub: *H. villosum* L., KONL-12915; •**Tirol**, 8633/4: Innsbruck, „Hoher Solstein bei Zirl“, s.dat., leg. et det. ? sub: *H. villosum*, KONL-12917.

***Hieracium pilosum* Schleicher ex Froel.**

**Italien, Südtirol/Venetien(?)**, M.Baldo, s.dat., leg. et det. G. Jan sub: *H. villosum* L., KONL-12921a;

**Österreich, Steiermark**, 8352/? : Admont, „In alp[ibus] Admont“, 1856, leg. & det. Huber & I. Sommerauer sub: *H. villosum*, KONL-12919; •**Tirol**, 8429/? : Vils, „L. in alp[ibus] Vilsensibus Tyrolis“, 8.1823, leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. villosum* [var.] *uniflorum*, Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12927;

**Schweiz**, „alpes Helvet[iae]“ 1856, leg. et det. ? sub: *H. villosum*, KONL-12920.

***Hieracium pilosum* Schleicher ex Froel.**

**subsp. *villosifolium* (Nägeli & Peter)**

**Deutschland, Bayern**, „Alg[oviae]“ (= All-

gäu), s.dat., leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. villosum trichocephalum*, Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12797pp.

***Hieracium scorzonerifolium* Vill.**

**Österreich, Tirol**, 8727/2: Steeg, „Hochalpi in confin[ibus] Tirol[iae] et Bavar[iae]“, s.dat., leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. glabratum* W[illd.], KONL-12924b;

**Schweiz, Kt. Wallis**, KF 762, Zermatt, 7.1853, leg. et det. ? sub: *H. glanduliferum* Hoppe, KONL-12803pp.

***Hieracium glabratum* Hoppe ex Willd.**

**Deutschland, Bayern**, 8336/4: Kreuth, „von der Halserspitze bei Kreuth“, 6475', s.dat., leg. et det. W. Bausch sub: *H. glabratum* Hoppe, KONL-12798.

***Hieracium dentatum* Hoppe**

**Deutschland, Bayern**, 8627/4: Oberstdorf, „L. in summo jugo alpium Oberstorf Maedele“, 31.8.1817, leg. J.A. Frölich, det. C.H. Schultz sub: *H. villosum* L., Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12916+12976;

**Österreich, Tirol**, 8730/1: Pfafflar, Hahntennjoch, „M.Maldon“, s.dat., leg. J.A. Frölich, det. L. Leiner sub: *H. villosum* L. mit Anm.: „aus J.A. Frölich's Herbar“, rev. C.H. Schultz, KONL-12926; •s.loc., s.dat., leg. et det. ? sub: *H. subnudum*, KONL-12923; •s.loc., s.dat., leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. villosum* / *H. Liothardi* Vill. mit Anm.: „ubi specimen in herb[ario] Vahliano docet“, KONL-12924; •“Roskopf“ (bei Hindelang?), s.dat., leg. J.A. Frölich, det. L. Leiner sub: *H. villosum* L. mit Anm.: „aus J.A. Frölich's Herbar, von C.H. Schultz gesehen“, KONL-12930.

***Hieracium valdepilosum* Vill.**

**Deutschland, Bayern**, „L. ex alp. Algoviae“, s.dat., leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. villosum* [var.] *elongatum*, Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12922.

***Hieracium piliferum* Hoppe**

**subsp. *amphigenum* (Arv.-Touv. & Briq.)**

**Zahn**

**Schweiz, Kt. Wallis**, KF 762, Zermatt, 7.1853, leg. et det. ? sub: *H. glanduliferum* Hoppe, KONL-12871.

***Hieracium piliferum* Hoppe**

**subsp. *glanduliferum* (Hoppe) Zahn**

**Italien, Südtirol**, Prov. Bozen, „L. in alp[ibus] Schleern locis herbicidis“, 8.1829, leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. glanduliferum* H[oppe],

Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12801; •Prov.Trento, 9536/1: Canazei, in alpe granitica Camerloi Val Fassa, 1842, leg. F. Facchini (Cichoriaceothesca Nr. 10 inf[erior]), det. C.H. Schultz sub: *H. glanduliferum* Hoppe, KONL-12799pp; **Österreich, Salzburg**, „L. alp[ibus] Salzburg“, s.dat., leg. M. Mielichhofer, det. J.A. Frölich sub: *H. glanduliferum* [var.]  $\delta$ ., KONL-12800; **Schweiz, Kt. Wallis**, „in alpe Distel et m. Gries, s.dat., leg. F.J. Lagger (Cichoriaceothesca Nr. 10 sup[erior]), det. C.H. Schultz sub: *H. glanduliferum* Hoppe, KONL-12799pp; •“ex helvetia“, s.dat., leg. J.C. Schleicher det. ? sub: *H. glabratum*, KONL-12802.

***Hieracium piliferum* Hoppe**

**subsp. *piliferum***

**Frankreich, Dép. Savoie(?)**, „Mont Brézon. Savoyisch. Alpen“, 7.1853, leg. et det. G.F. Reuter sub: *H. schraderi* Schleich. Dcl., KONL-12898;

**Österreich, Kärnten**, 8942/2: Heiligenblut, „Pasterze“, s.dat., leg. D.H. Hoppe, det. J.A. Frölich sub: *H. pumilum* Hoppe, KONL-12765.

***Hieracium vogesiacum* (Kirschl.) Fr.**

**Frankreich, Dép. Jura**, 9701/2: Reculet, hohes Gras der Bergweiden, 9.8.1853, leg. et det. G.F. Reuter sub: *H. decipiens* Frölich, KONL-12795.

***Hieracium longifolium* Schleicher ex Hornem.**

**Italien(?)**, s.loc., „ex h[er]b[ario] Balbisii“, s.dat., leg. G.-B. Balbis, det. J.A. Frölich sub: *H. longifolium*, KONL-12842; •s.loc., s.dat., leg. ?, det. J.A. Frölich sub: *H. cerinthoides longifolium* cult., rev. C.H. Schultz sub: *H. longifolium* Schl. Froel., KONL-12843; •“L. ex horto acad[ademico] Monacensi“ (=Botanischer Garten München), 1817, leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. longifolium*, Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12844; •“L. com[unicavit] cl[arissimus] Tausch!“ (also aus dem Botanischen Garten Prag), s.dat., leg. ?, det. J.A. Frölich sub: *H. longifolium*, KONL-12845.

***Hieracium phlomoides* Froel.**

**subsp. *andurensis* (Arv.-Touv.) Zahn**

**Frankreich, Dép. Hautes-Pyrénées**, in rupibus calcareis et graniticis ad rip[am] fl[uminis] Gare pr. Gèdre, 30.7.1856, leg. H. Bordère

(Cichoriaceothesca Nr. 7), det. C.H. Schultz sub: *H. saxatile* Vill., KONL-12895.

***Hieracium cordifolium* Lapeyr.**

**subsp. *eriocerinthae* (Fr.) Zahn**

**Frankreich, Dép. Hautes-Pyrénées** (Gèdre?), in rupibus schist[aceis] inter arbusta, 15.6.1856, leg. H. Bordère (Cichoriaceothesca Nr. 8), det. C.H. Schultz sub: *H. neocerinthae* Fr., KONL-12862.

***Hieracium cordifolium* Lapeyr.**

**subsp. *neocerinthae* (Fr.) Zahn**

**Frankreich, Dép. Hautes-Pyrénées**, „Gèdre, in rupibus graniticis val[is] Camvieil“, 31.8.1856, leg. H. Bordère (Cichoriaceothesca Nr. 5pp), det. C.H. Schultz sub: *H. amplexicaule* L., KONL-12771.

***Hieracium cerinthoides* L.**

**Frankreich**, „L. in Pyrenaeis“, s.dat., leg. ? det. J.A. Frölich sub: *H. cerinthoides*, Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12790.

***Hieracium cerinthoides* L.**

**subsp. *rhomboidale* (Lapeyr.) Zahn**

**Frankreich, Dép. Hautes-Pyrénées**, „in pratis sabulosis pr. Gèdre, 30.7.1856, leg. H. Bordère (Cichoriaceothesca Nr. 9), det. C.H. Schultz sub: *H. cerinthoides* Lin., KONL-12789.

***Hieracium mixtum* Froel.**

**subsp. *mixtum***

**Frankreich, Dép. Hautes-Pyrénées**, „in calcareis versus alp[ibus] „Pic blanc“ pr. Gèdre alt. 7800‘“, 21.8.1856, leg. H. Bordère (Cichoriaceothesca Nr. 6), det. C.H. Schultz sub: *H. mixtum* Froel., KONL-12847.

***Hieracium nobile* Gren. & Godr.**

**subsp. *nobile***

**Frankreich, Dép. Hautes-Pyrénées**, Gèdre, 3.9.1856, leg. H. Bordère (Cichoriaceothesca Suppl. Nr. 105), det. C.H. Schultz sub: *H. pyrenaicum* Jord., KONL-12887.

***Hieracium glaucinum* Jord.**

**Deutschland, Baden-Württemberg**, 7127/1: Westhausen, „aus dem Gussloch bey Westhausen“, s.dat., leg. Stoltz, det. J.A. Frölich sub: *H. murorum*, KONL-12849; •s.loc., s.dat., leg. et det. ? sub: *H. murorum* „An verum?“, rev. C.H. Schultz sub: *H. praecox* Sch.-Bip., KONL-12874.

***Hieracium glaucinum* Jord.**

**subsp. *prasiophaeum* (Arv.-Touv. & Gaut.)**

**Deutschland, Bayern(?)**, (jedenfalls nicht

Königsbronn!!), s.dat., leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. sylvaticum*, Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-13015.

***Hieracium onosmoides* Fr.**

**subsp. *crinigerum* (Fr.) Zahn**

**Deutschland**, Thüringen, 5333/? : „auf dem Griesbachfelsen ... im Schwarzathal bei Rudolstadt, Tonschiefer“, 6.1860, leg. et det. Koeppen sub: *H. schmidtii*, KONL.

***Hieracium murorum* L.**

**Deutschland**, Baden-Württemberg, 8321/1: Konstanz, Loretowald, s.dat., leg. L. Leiner, det. A. Braun sub: *H. murorum*, Anm. L. Leiner: „Best. von Al. Braun“, KONL-12850; •8321/? : Konstanz, „Im Wald ob dem Gaisberg unweit Konstanz“(wo?), s.dat., leg. et det. L. Leiner mit Anm.: „von C.H. Schultz Bip. gesehen“, KONL-12852; •8321/11: Konstanz, „Wäldchen zwischen Egg u. Staad unweit Konstanz“, s.dat., leg. et det. L. Leiner sub: *H. murorum* L. mit Anm.: „von C.H. Schultz Bip. gesehen“, KONL-12853; •**Bayern**, Erlangen, „Erlangae“, 1790, leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. murorum* L., Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12858; •8430/1: Füssen, „Fuessen“, s.dat., leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. murorum*, Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12848; •7128/22: Nördlingen, „L. ad rupes arcis Wallerstein“, 10.7.1835, leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. vulgatum* Fr. mit Anm.: „13. optime respondet exemplari Friseano ad cl[arissimum] Koch misso“, Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12936; •Rheinland-Pfalz, 6515/3: „in apricis sylvaticis et graminosis pr. Deidesheim (Vogesias) et Forst (basalt.)“, 9.8.1851, leg. C.H. Schultz (Cichoriaceotheca Nr. 17), det. C.H. Schultz sub: *H. murorum* B. *autumnale* Sz.Bip., KONL-12854; **Frankreich**, Dép. Jura, 9701/2: Reculet, „Hohes Gras der Bergweiden des Reculet“, 9.8.1853, leg. et det. G.F. Reuter sub: *H. schmidtii* Tausch, KONL-12897; **Schweiz**, Kt. Thurgau, 8321/3: „Egelshofen unweit Konstanz“, s.dat., leg. et det. L. Leiner sub: *H. murorum*, mit Anm.: „von C.H. Schultz Bip. gesehen“, KONL-12851; **Slowakei**, Trencin, „m. Malenicza Com. Trencz“, s.dat., leg. et det. A. Rochel sub: „simile *H. sylvaticum* L.“, KONL-12859; **Slowenien**, 9950/3: pr. Idrija, 6.1852, leg. G.

Dolliner (Cichoriaceotheca Nr. 18), det. C.H. Schultz sub: *H. murorum* L. var. *subalpinum* Sz.Bip., Anm.: Heterogene Aufsammlung! Das linke Exemplar gehört wegen der starken Drüsenbekleidung noch zu *H. murorum*, auch wenn die spitzen Hüllblätter und die zerstreut vorhandene Hüllenbehaarung einen Übergang gegen *H. bifidum* andeuten, KONL-12860.

***Hieracium murorum* L.**

**subsp. *gentile* (Jord. ex Boreau) Zahn**

**Deutschland**, Rheinland-Pfalz, 6515/3: „in Castanetis versus Koenigsbach pr. Deidesheim“, 6.6.1853, leg. C.H. Schultz (Cichoriaceotheca Nr. 16), det. C.H. Schultz sub: *H. murorum* [var.] *δ. maculatum* Froel., KONL-12855.

***Hieracium maculatum* Schrank**

**Deutschland**, Baden-Württemberg, 7526/1: Albeck (bei Ulm?), „L. in muris Alpeck Sveviae“, 17.6.1807, leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. maculatum*, Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar, teste C.H. Schultz“, KONL-12937; •7123/3: Schorndorf, „L. Schorndorfer Feld“, 1832, leg. J.A. Frölich, det. L. Leiner sub: *H. vulgatum* Fr., rev. C.H. Schultz, KONL-12939.

***Hieracium maculatum* Schrank**

**subsp. *pollichiae* (Schultz-Bip.) Zahn**

**Deutschland**, Rheinland-Pfalz, 6614/2: Neustadt, „in sylvaticis humosis Vogesiae supra vineas pr. Deidesheim praecipue prope Koenigsbach“, 30.5.-30.6.1853-1855, leg. C.H. Schultz (Cichoriaceotheca Nr. 24), det. C.H. Schultz sub: *H. pollichiae* Sch.-Bip., KONL-12865.

***Hieracium lachenalii* C.C. Gmel.**

**Deutschland**, Baden-Württemberg, 7026/2: Ellwangen, „L. Elvaci in arvensis“, s.dat., leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. murorum* / *H. sylvaticum* Aut. *nemorosum* Pers. mit Anm.: „Obs[ervavi] hoc specimen *H. sylvaticis* Willd. in herbario 14685 n. 2 optime respondit“, Anm.: Den Willdenow-Beleg 14685 hat Frölich in DC., Prodr. 7(1): 215 unter *H. sylvaticum* var. *canescens* zitiert, allerdings ohne Fundortangabe und auch mit „?“ , so dass bezüglich der Varietät nicht klar ist, ob hier eine Neubeschreibung oder eine Herabstufung des *H. canescens* Schleicher ex Link gemeint ist, KONL-12856; •7226/4:



Königsbronn, „L. ad aggreres(?) Scoriand(?) circa Koenigsbronn“, 7.1818, leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. sylvaticum*, Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12940b; •8321/1: Konstanz, „Constanz“, s.dat., leg. L. Leiner, det. A. Braun sub: *H. vulgatum* Fr., KONL-12944; •8321/1: Konstanz, „Loretto-wald bei Konstanz“, 1854, leg. et det. L. Leiner sub: *H. vulgatum* Fr., rev. C.H. Schultz, KONL-12946; •Bayern, 7128/22: Nördlingen, „L. ad rupes arcis Wallerstein“, 10.7.1835, leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. vulgatum* Fr., Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12997; •Rheinland-Pfalz, 6515/3: „in sylvaticis pr. Deidesheim, Dürkheim et Seebach“, 18.5.1862, leg. P.P. Lingenfelder & C.H. Schultz (Cichoriaceothesca Nr. 26), det. C.H. Schultz sub: *H. vulgatum* Fr., KONL-12932; **Schweiz**, Kt. Thurgau, KF 436, 8321/3: Konstanz, „Im Walde ob der Alp bei Konstanz“, 1853, leg. et det. L. Leiner sub: *H. vulgatum* Fr., rev. C.H. Schultz, KONL-12945; •“L. ex horto Monac[ensis]“ (= aus dem Botanischen Garten München), 9.1827, leg. J.A. Frölich, det. L. Leiner sub: *H. vulgatum* Fr., rev. C.H. Schultz, KONL-12933; •s.loc., s.dat., leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. angustifolium* Gmel. / *H. lanceolatum* Mspt., Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar, teste C.H. Schultz“, KONL-12934; •s.loc., s.dat., leg. et det. C.H. Schultz sub: *H. vulgatum* Fries, KONL-12938; •“L. in horto e sem[inibus] H. Monac[ensis]“ (= im eigenen Garten aus Samen des Botanischen Gartens München gezogen), s.dat., leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. sylvaticum*, KONL-12941; •“Monte alf... glar...“, s.dat., leg. ?, det. J.A. Frölich sub: *H. vulgatum / caesium*, Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12942.

***Hieracium lachenalii* C.C.Gmel.**

**subsp. *lachenalii***

„cult. in h. p[ro]p[ri]o“ (= kultiviert im eigenen Garten), 1829, leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. sylvaticum* ε. *Lachenalii*, Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12935.

***Hieracium bifidum* Kit. ex Hornem.**

**Österreich**, Tirol, 8730/1: Pfafflar, Hahntennjoch, „M.Maldon“, 1829, leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. Hoppeanum*, Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12817; **Slowenien**, 9950/3: Idrija, 6.1852, leg. G.

Dolliner (Cichoriaceothesca Nr. 19), det. C.H. Schultz sub: *H. murorum* [var.] *subalpinum* Sz.Bip., KONL-12861.

***Hieracium bifidum* Kit. ex Hornem.**

**subsp. *canitosum* (Dahlst.) Zahn**

**Slowenien**, 9950/3: pr. Idrija, 6.1852, leg. G. Dolliner (Cichoriaceothesca Nr. 18), det. C.H. Schultz sub: *H. murorum* L. var. *subalpinum* Sz.Bip., KONL-12860b.

***Hieracium pallescens* Waldst. & Kit.**

**Italien**, Südtirol, Schlern, „L. in M. Feudo“, 1829, leg. J.A. Frölich, det. C.H. Schultz sub: *H. Hoppeanum* Froel. DC VII 232, Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar, best[immt] von C.H. Schultz“, KONL-12818.

***Hieracium ramosum* Waldst. & Kit. ex Willd.**

**subsp. *ramosum***

„Cultum in olla“ (= kultiviert im Blumentopf), s.dat., leg. ?, det. J.A. Frölich sub: *H. ramosum*, Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12888.

***Hieracium tomentosum* (L.) L.**

**Frankreich**, Dép. Haute-Savoie, 9803/1: „Salève Genève“, 1839, leg. et det. J.B. Jack sub: *H. andryaloides*, KONL-12775.

***Hieracium tomentosum* (L.) L.**

**subsp. *tomentosum***

**Schweiz**, Kt. Wallis, KF 792, 9615/1: „in valle Binn et inferior pr. Sembrancher“, 7.1843, leg. F.J. Lagger (Cichoriaceothesca Nr. 13), det. C.H. Schultz sub: *H. tomentosum* Ger., KONL-12899; •KF 771, 9913/1: Saas, „am Fee-Glätcher im Saaserthal“, 7.1827, leg. et det. E. Fischer sub: *H. lanatum*, KONL-12837; •KF 762, 9912/: Zermatt: „Zmuttthal b. Zermatt“, 9.8.1890, leg. et det. W. Baur sub: *H. lanatum* Vill., KONL-12836; •KF 762, Zermatt: „von Zermatt im Wallis, 5000‘“, s.dat., leg. et det. W. Bausch sub: *H. lanatum* Vill., KONL-12838.

***Hieracium humile* Jacq.**

**subsp. *humile***

**Deutschland**, Baden-Württemberg, 7919/4: „an Kalkfelsen bei Bronnen bei Beuron“, 6.1856, leg. et det. H. Sautermeister sub: *H. humile* Host, Anm. L. Leiner: „von Apotheker Sautermeister in Wald“, KONL-12819; •8218/24: Singen, „in rupibus arcis dirutae Hohentwiel“, 1824, leg. et det. T. Beyer sub: *H. Jacquini*, Anm: Es handelt sich hier um den Erstfund von *H. humile* für den Hohentwiel

(vgl. GRIESSELICH 1828: 177), Anm. L. Leiner: „von C.H. Schultz gesehen“, KONL-12829; **Frankreich**, Dép. Vaucluse, Sault, „France méridionale Mont Ventoux“, s.dat., leg. et det. ? sub: *H. Jacquini uniflorum*, KONL-12824; •Dép. Haute-Savoie, „Felsen des Salève“, 12.7.1853, leg. et det. G.F. Reuter sub: *H. Jacquini* Vill., KONL-12830; **Italien**, Lombardei, Prov. Como(?), „In alpinis mediolanensibus“, s.dat., leg. et det. ? sub: *H. Jacquini* Vill., KONL-12823; **Österreich**, Oberösterreich, 8146/3: Mondsee, „in umbrosis pinetorum ad rupes m. Drachenstein“, 27.7.1844, leg. R. Hinterrhuber (Cichoriaceothesca Nr. 14), det. C.H. Schultz sub: *H. humile* Host, KONL-12820; **Schweiz**, Kt. Waadt, KF 216, 9507/1: Montreux, sur un mur à Villeneuve („b. Vevey“), 1824, leg. et det. ? sub: *H. Jacquini* Vill., KONL-12822; •Kt. Basel(?), „ad moenia Krundrutti“(??), s.dat., leg. et det. W. Lachenal sub: *H. lyratum*, rev. J.A. Frölich sub: *H. humile* [var.]  $\beta$ , KONL-12821; •s.loc., s.dat., leg. et det. ? sub: *H. humile* L., KONL-12825; •s.loc. „Cult.“, s.dat., leg. et det. ? sub: *H. Jacquini*, KONL-12826.

### **Hieracium alpinum L.**

#### **subsp. alpinum**

**Deutschland**, Bayern, Hindelang, „L. in alp[ibus] Hindelangen[sibus] Nickenalp(?)“, s.dat., leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. alpinum* „certe!“, KONL-12720;

**Österreich**, Kärnten, „ex alpinis Fladnizensibus Carinthia“, s.dat., leg. et det. ? sub: *H. alpinum*, KONL-12757; •Salzburg, „L. Salisb[urgum]“, s.dat., leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. pumilum* W[illd.], KONL-12764;

**Polen**, Riesengebirge, „Germania, Silesia, Riesengebürg vom hohen Rade“, 10.8.1854, leg. G. Siegert (Cichoriaceothesca Nr. 2), det. C.H. Schultz sub: *H. alpinum* Lin., KONL-12755;

**Schweiz**, Kt. Wallis, KF 599, 9416/3: Grimsel, „von der Grimsel 7000' hoch“, s.dat., leg. et det. W. Bausch sub: *H. pumilum* Hoppe, KONL-12766; •s.loc., s.dat., leg. F.J. Lager (Cichoriaceothesca Nr. 3, linkes Exemplar, Anm.: Da bei allen Exemplaren die Köpfe fehlen, kann nicht mehr angegeben werden, welche Exemplare aus dem Wallis und welche aus den Sudeten stammten, det. C.H.

Schultz sub: *H. alpinum* [var.]  $\epsilon$ . *tubulosum* Tausch, KONL-12769.

### **Hieracium alpinum L.**

#### **subsp. halleri (Vill.) Zahn**

**Deutschland**, Bayern, 8427/?: Immenstadt, „L. in alpinis Immenstadtiensis“, s.dat., leg. et det. J.A. Frölich sub: „*H. Halleri* Sturm flor. fasc. 39 ad hoc specimen opt[ime]“, Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12768; •8427/?: Sonthofen, „L. alp[ibus] Sonthofen Schimpp...(??)“, s.dat., leg. J.A. Frölich, det. G. Gottschlich 4.2003, KONL-12761; •“L. ex alp[ibus] Algoviae“, 1817, leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. alpinum* L., Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12759; **Österreich**, Salzburg, „L. ex alp[ibus] Salisburg[ensibus]“, s.dat., leg. J.A. Frölich det. G. Gottschlich 4.2003, KONL-12760; •Tirol, 8734/4: Innsbruck, „L. Patzerkofel“ (=Patscherkofel), 1791, leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. alpinum*, Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12762; •Zillertal, „L. in Zillerthale“, 1791, leg. Schütz(?), det. J.A. Frölich sub: *H. alpinum* [var.]  $\epsilon$ ., KONL-12756; •“Engegealpe(??)“, s.dat., leg. et det. ? sub: *H. alpinum*, KONL-12763.

### **Hieracium alpinum L.**

#### **subsp. tubulosum (Tausch) Zahn**

**Tschechien**, Riesengebirge, Elbwiese, 9.8.1854, leg. G. Siegert (Cichoriaceothesca Nr. 3, rechtes Exemplar, Anm.: Da bei allen Exemplaren die Köpfe fehlen, kann nicht mehr angegeben werden, welche Exemplare aus dem Wallis und welche aus den Sudeten stammten), det. C.H. Schultz sub: *H. alpinum* [var.]  $\epsilon$ . *tubulosum* Tausch, KONL-12769.

### **Hieracium nigrescens Willd.**

**Österreich(?)**, „Padschütz“ (wo?), s.dat., leg. et det. ? sub: *H. alpinum*, Anm.: Auf dem Bogen lagen zwei Belege mit den nicht eindeutig zuzuweisenden Etiketten „Hindelang“ und „Padschütz“. Da das Vorkommen von *H. nigrescens* bei Hindelang etwas unwahrscheinlicher ist, habe ich den *nigrescens*-Beleg der nicht zu ermittelnden Lokalität Padschütz zugewiesen, KONL-12758.

### **Hieracium amplexicaule L.**

**Deutschland**, Bayern, 8430/?: Füssen, „L. Fuessen“, s.dat., leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. amplexicaule* L., Anm. L. Leiner:

„aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12774; **Österreich**, Salzburg, 8844/? : Gastein, „L. ex alp[ibus] Gastein Salisb[urgensibus]“, s.dat., leg. M. Mielichhofer, det. J.A. Frölich sub: *H. pulmonariaefolium* m., Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12885; •s.loc., „cult.“, s.dat., leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. amplexicaule* L., Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12773.

***Hieracium amplexicaule* L.**

**subsp. *pulmonarioides* (Vill.) Zahn**

„Botan[ischer] Garten Carlsruhe“, 6.1850, leg. et det. L. Leiner sub: *H. amplexicaule* L., KONL-12772; •“ex h. bot[anico] monac[ensii]“ (= aus dem Botanischen Garten München), s.dat., leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. pulmonariaefo[lium]*, Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12884; •“L. cultum in olla ex sem[inibus] H. hafn[iensis]“, (= aus dem Botanischen Garten Kopenhagen), 6.1818, det. J.A. Frölich sub: *H. amplexicaule* / *H. pulmonarioides* Vill., Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12886.

***Hieracium intybaceum* All.**

**Schweiz**, Kt. Wallis, KF 797, 9416/1: Rhône-gletscher, „von der Maienwand im Oberwallis“, s.dat., leg. et det. W. Bausch sub: *H. albidum* Vill., KONL-12831; •KF 797, 9416/1: Grimsel, s.dat., leg. et det. L. Leiner sub: *H. intybaceum* Wulf., KONL-12833; •KF 797, 9416/? : „in Valesiae sup[erioris] alpe Blasenhorn et Grimsel“, s.dat., leg. F.J. Lager (Cichoriaceothesca Nr. 30), det. C.H. Schultz sub: *H. intybaceum* Wulf., KONL-12834; •s.loc., s.dat., leg. T. Haenke, det. J.A. Frölich sub: *H. intybaceum* W[illd. var.] β „ex herbario Haenkeano“, KONL-12832.

***Hieracium prenanthoides* Vill.**

**Schweiz**, Kt. Wallis(?), „ex Helvetia“, 1866, leg. E. Thomas, det. ? sub: *H. prenanthoides*, Anm.: der Beleg b) ist *H. jurassicum* und gehört vermutlich zu Bogen 12881, KONL-12879; •“H. mont. Mali Cot. reae folio Boa.(?) Mus.“, 7.1853, leg. ?, det. J.A. Frölich sub: *H. bocconeii* / *H. prenanthoides* [var.] ε. *bupleurifolium* Tausch, Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12880.

***Hieracium prenanthoides* Vill.**

**subsp. *praeruptorum* (Godr.) Zahn**

**Frankreich**, Dép. Vosges, 7908/3: „Alsatia, in Vogesorum m. granitico Hoheneck, 4025“,

25.8. et 10.9.1862, leg. N.G. Martin (Cichoriaceothesca Suppl. Nr. 108), det. C.H. Schultz sub: *H. prenanthoides* Vill., KONL-12878.

***Hieracium cydoniaefolium* Vill.**

„L. cultum in olla“ (= kultiviert im Blumentopf), s.dat., leg. ? det. J.A. Frölich sub: *H. cydoniaefolium* Willd., Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12794.

***Hieracium daronicifolium* Arv.-Touv.**

**Schweiz**, Kt. Neuenburg, KF 122, Creux du Van, s.dat., leg. et det. ? sub: *H. villosum*, KONL-12925.

***Hieracium jurassicum* Griseb.**

**Deutschland**, Bayern, Hindelang, „L. in pratis herb[idis] alp[inis] Hindelangen fines Watzge“, 30.8.1837, leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. prenanthoides* Vill., Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12881.

***Hieracium sudeticum* Sternb.**

**subsp. *pedunculare* (Tausch) Zahn**

**Tschechien**, Riesengebirge, Elbwiese, 9.8.1854, leg. G. Siegert (Cichoriaceothesca Nr. 4), det. C.H. Schultz sub: *H. pedunculare* Tausch var. *stylosa* Sz.Bip., Anm.: Wenn die Synonyme, die Schultz-Bip. anführt, tatsächlich taxonomisch zutreffen, hätte er die var. *macrostylum* Tausch aufgreifen müssen, KONL-12864.

***Hieracium laevigatum* Willd.**

**Deutschland**, Sachsen, Dresden, „Fl. Dresd.“, s.dat., leg. et det. H.G.L. Reichenbach sub: *H. lachenalii* C.C. Gmel., rev. J.A. Frölich sub: *H. laevigatum* Mspt., KONL-12943; **Italien**, Südtirol, Prov. Bozen, 9434/4: „pr. Bozen in sylva ericet[orum] alp[inis] Ritzen pr. Wolfsgruben, 3700“, s.dat., leg. F. Hausmann (Cichoriaceothesca Suppl. Nr. 106), det. C.H. Schultz sub: *H. gothicum* Fr., Anm.: Zahn hat diesen Exsikkatenbeleg zu *H. laevigatum* subsp. *nivale* (Froel.) Zahn gestellt (ZAHN 1922-38, AGS 12/3: 427). Es ist jedoch fraglich, ob das *H. laevigatum* var. *nivale*, welches Frölich beschrieb, tatsächlich zu *H. laevigatum* und nicht vielmehr zu einer *prenanthoides*-Zwischenart (*H. inuloides*?) gehört, KONL-12815; **Schweden**, „Halland“, s.dat., leg. et det. E.M. Fries(?) sub: *H. boreale* Fr. *sabaudum* Linn. Fl. Suec., rev. J.A. Frölich sub: *H. affine* T[ausch] mit Anm.: „caule fistuloso scabro folia viridia anthodio basi scabrios...“, KONL-

12749; \*L. cultum in horto proprio ex seminibus *H. hafniensis* (= Botan. Garten Kopenhagen) sub nomine *H. paniculati* L., s.dat., det. J.A. Frölich sub: *H. laevigatum* W[illd.] B, Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12748; \*s.loc., s.dat., leg. et det. J.A. Frölich sub: *var. laciniatum* Mspt. *H. affine* T[ausch], Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12750; \*s.loc., s.dat., leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. laevigatum* *H. affine* T[ausch] mit Anm.: „B. B = *H. boreale* Fries specimen Frieseano in Hallandia lecto et cl[arissimo] Reichenbachio communicato exactiforme respondet“ (= entspricht exakt der von Fries in Hallandia gesammelten und mir vom berühmten Reichenbach geschickten Art), Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12753; \*L. cult. in h. proprio“ (= aus dem eigenen Garten), s.dat., leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. laevigatum* W. mit Anm.: „Obs[ervavi] stygmata flava“ (= ich habe gelbe Griffel gesehen), Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12754.

### ***Hieracium laevigatum* Willd.**

#### **subsp. knafii (Čelak.) Zahn**

**Deutschland, Rheinland-Pfalz**, 6515/3: Deidesheim, „in sylvis pr. pinetis Vogesiae pr. Deidesheim“, 12.7.1850, leg. C.H. Schultz & P.P. Lingenfelder (Cichoriaceothesca Suppl. Nr. 107), det. C.H. Schultz sub: *H. tridentatum* Fr., KONL-12901.

### ***Hieracium inuloides* Tausch**

#### **subsp. lanceolatifolium Zahn**

**Deutschland, Baden-Württemberg**, 8114/1: Feldberg, „in der Nähe von *Crepis blattaroides*, auf und neben der Felsenstelle, die sich vom Seebuck gegen den See hinunter zieht auf dem Feldberg“, 9.8.1865, leg. et det. F. Vulpus sub: *H. corymbosum* El. Fries, KONL-12792.

### ***Hieracium umbellatum* L.**

„c. in olla“ (= im Blumentopf gezogen), 7.1836, leg. ?, det. J.A. Frölich, sub: *H. calyculatum* *H. prag[ensis]* (= aus dem Bot. Garten Prag), Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12787; \*s.loc., s.dat., leg. ?, det. G. Gottschlich 4.2003, KONL-12788.

### ***Hieracium umbellatum* L.**

#### **subsp. umbellatum**

**Deutschland, Baden-Württemberg**, 7026/2: Ellwangen, „L. Elvaci“, s.dat., leg. et det.

J.A. Frölich sub: *H. umbellatum* mit Anm.: „caule paniculato, pedunculi calycisque basi glabris“, Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12904; \*7814/? : Illenberg(?), „L. in prati circa Illenberg“, s.dat., leg. ?, det. J.A. Frölich sub: *H. umbellatum*, Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12905; \*8321/1: Konstanz, „Loretowald bei Konstanz“, s.dat., leg. et det. L. Leiner sub: *H. umbellatum* L., rev. C.H. Schultz, KONL-12909; \*Konstanz, „auf dem Bühl bei Costanz“, 1853, leg. et det. L. Leiner sub: *H. umbellatum* L., rev. C.H. Schultz, KONL-12911; \*8315/? : Waldshut, 11.1860, leg. R. Gerwig, det. L. Leiner sub: *H. umbellatum* L. mit Anm.: „aus Baurath Rob. Gerwig's Herbar“, KONL-12902; \*Bayern, „Algov[iae]“, s.dat., leg. J.A. Frölich, det. L. Leiner sub: *H. umbellatum* L. [var.] *angustifolium*, KONL-12912; \*s.loc., [a] „cl[arissimo] Sprengel“ (also vermutlich aus dem Botanischen Garten Halle), s.dat., det. J.A. Frölich sub: *H. umbellatum*, Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12907;

**Großbritannien**, Schottland, „ex Scotia“, s.dat., leg. ?, det. J.A. Frölich sub: *H. umbellatum*, Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12903;

**Italien, Emilia-Romagna**, Prov. Parma, „Parmae“, s.dat., leg. et det. G. Jan sub: *H. umbellatum* L., KONL-12908;

**Österreich, Burgenland**, „zu Langmühlau(?) an der ungarisch-öster. Gränze.“, s.dat., leg. et det. F.M.J. Welwitsch sub: *H. umbellatum* var. *coronopifolium* „Welwitsch Herb. N.6“, rev. C.H. Schultz, KONL-12914;

**Schweiz, Kt. Thurgau**, KF 436, 8320/42: Konstanz, „Im Walde ob Castel unweit Konstanz“, 1853, leg. et det. L. Leiner sub: *H. umbellatum* L., rev. C.H. Schultz, KONL-12910; \*s.loc., s.dat., leg. L. Leiner, det. C.H. Schultz sub: *H. boreale* Fries, KONL-12785; \*ex horto“, s.dat., leg. J.M.(?) Zeyher, det. J.A. Frölich sub: *H. coronopifolium*, KONL-12913.

### ***Hieracium brevifolium* Tausch**

#### **subsp. brevifolium**

**Italien, Friaul**, Prov. Trieste: „in sylva Farneto (Boschetto) pr. Tergestum“, 9.1843, leg. M. Tommasini (Cichoriaceothesca Nr. 29), det. C.H. Schultz sub: *H. brevifolium* Tausch, KONL-12786.

***Hieracium eriophorum* St.Amans**

**Frankreich**, Dép. Landes, „à Mimizan et à Gontis sur la côte du golsade(?), Gascoigne“, 9.1813, leg. et det. J. Gay sub: *H. eriophorum* St.Amans, KONL-12796.

***Hieracium prostratum* DC.**

**Frankreich**, Rég. Aquitaine, s.loc. (die Art kommt nur an der Atlantikküste vor!), „ex herb[ario] Vahlî“, s.dat., leg. M.(?) Vahl, det. J.A. Frölich sub: *H. prostratum*, KONL-12882.

***Hieracium virosum* Pallas**

„sem[inibus] ex horto Crem. (=Krzemieniec) a cl[arissimo] Besser“, s.dat., leg. W.D.J. Koch, det. C.H. Schultz sub: *H. corymbosum* Ledeb., KONL-12791.

***Hieracium sabaudum* L.**

**Deutschland**, Baden-Württemberg, 7016/?: „Wäldchen bei Ettlingen“, 20.8.1855, leg. et det. W. Bausch sub: *H. boreale* Fries, KONL-12780; •8321/1: Konstanz, „Constanz“, 1852, leg. et det. L. Leiner sub: *H. boreale* Fr., rev. C.H. Schultz, Anm.: auf dem Bogen noch ein zweites Etikett mit den Angaben: „*Hier. boreale* Fries, Lorettowald bei Konstanz 1809, X. Leiner, best. von A. Braun“, KONL-12781; •8320/2: Konstanz, „Constanz, Fürstenberg“, 1857, leg. L. Leiner, det. J.C. Döll sub: *H. boreale*, KONL-12782; •8321/1: Konstanz, „gegen Staad bei Konstanz“, 1854, leg. et det. L. Leiner sub: *H. boreale* Fr., rev. C.H. Schultz, KONL-12783; •8321/1: Konstanz, „Lorettowald bei Konstanz“, 1853, leg. et det. L. Leiner sub: *H. boreale* Fr., rev. C.H. Schultz, KONL-12784; •Rheinland-Pfalz, 6515/3: „in sylvis pr. Deidesheim substr[at]o vogesiaco“, 9.1844, leg. C.H. Schultz (Cichoriaceotheca Nr. 28), det. C.H. Schultz sub: *H. boreale* Fries, KONL-12777; **Ungarn**, Budapest, „in ...dnis Budae“, s.dat., leg. et det. A.F. Láng sub: *H. sabaudum* L., KONL-12890; •“ex hort[o] bot[anico] Landshut“, s.dat., leg. ?, det. J.A. Frölich sub: *H. alutaceum* Frl., Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12770; •“Montagne appelle Albis“, s.dat., leg. et det. ? sub: *H. sabaudum nigrescens*, rev. C.H. Schultz sub: *H. boreale* Fr., KONL-12778; •“ex herb[ario] Vahlî“, s.dat., leg. et det. ? sub: *H. sylvestre*, KONL-12779; •s.loc., s.dat., leg. ?, det. J.A. Frölich sub: *H. cras-*

*sifolium*, KONL-12793; •s.loc., s.dat., leg. ?, det. G. Gottschlich 4.2003, KONL-12788b; •“L. Burgersdorf“, s.dat., leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. sabaudum* [var.] ε., Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12893.

***Hieracium sabaudum* L.****subsp. *nemorivagum* (Jord. ex Boreau)****Zahn**

„L. cult. in h. prop[ri]o“ (= kultiviert im eigenen Garten), 1819, leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. sabaudum* [var.] *angustifolium*, Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12889.

***Hieracium sabaudum* L.****subsp. *sabaudum***

„[ex] hort[o] bot[anico] Erlang[ae]“, s.dat. leg. et det. W.D.J. Koch sub: *H. sabaudum*, KONL-12891; •s.loc., „cultum in h. pr[o]p[ri]o“ (= kultiviert im eigenen Garten), s.dat., leg. et det. J.A. Frölich sub: *H. sabaudum* L. mit Anm.: „folia utrinque hirta ciliata: nervo simplici albo, caulis solidus, anthod[ium] pubescens glandulosum“, Anm. L. Leiner: „aus J.A. Frölich's Herbar“, KONL-12894.

***Hieracium lycopifolium* Froel.****subsp. *lycopifolium***

**Deutschland**, Baden-Württemberg, 6916/3: Karlsruhe, „Carlsruhe“, s.dat., leg. et det. A. Braun sub: *H. lycopifolium* Froel., KONL-12846.

***Hieracium venosum* L.**

**USA**, Philadelphia, s.dat., leg. et det. ? sub: *H. venosum*, KONL-12746.

***Hieracium paniculatum* L.**

**USA**, („Amer. s[e]pt[ent]r[ionalis]“), s.dat., leg. et det. ? sub: *H. paniculatum*, KONL-12672.

**4 Danksagungen**

Für Auskünfte zu einem Beleg aus dem Willdenow-Herbar danke ich Herrn Dr. T. Raus, Botanisches Museum Berlin-Dahlem, für Auskünfte zum historischen Umfeld von J. A. Frölich Herrn Dipl.-Ing. H. Wolf, Ellwangen.

## 5 Literatur

- BAUR, K. 1970: Der botanische Reiseverein Esslingen. – Jahrbuch für Geschichte der oberdeutschen Reichsstädte, Esslinger Studien 16: 228-266; Esslingen.
- FRÖLICH, J.A. 1838: *Hieracium*. – In: CANDOLLE, A.P. DE (Hrsg.), *Prodromus systematis naturalis regni vegetabilis*, Pars VII: 198-240; Treuttel & Würtz, Paris.
- GOTTSCHLICH, G. 1996: *Tolpis* / *Hieracium*. – In: SEBALD, O., SEYBOLD, S., PHILIPPI, G. & WÖRZ, A. (Hrsg.), *Die Farn- und Blütenpflanzen Baden-Württembergs*, Band 6: 302, 393–535; Eugen Ulmer, Stuttgart.
- GOTTSCHLICH, G. 1998: *Hieracium*. – In: WISSKIRCHEN, R. & HAEUPLER, H. (Hrsg.), *Standardliste der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands*: 245-263; Eugen Ulmer, Stuttgart.
- GOTTSCHLICH, G. 2003: Die Hieracien des Rathgeberherbariums (TUB) inkl. *Willemetia* und heutiger *Crepis*- und *Tolpis*-Arten. – *Ber. Bot. Arbeitsgem. Südwestdeutschland* 2: 25-39; Karlsruhe.
- GRIESELICH, L. 1828: *Bey- und Nachträge zur Flora Badensis et confinium regionum*. – *Geiger's Magazin Pharmazie* 23: 157-180; Heidelberg.
- MÖSSLER, J.C. 1829: *Handbuch der Gewächskunde*, enthaltend eine Flora von Deutschland mit Hinzufügung der wichtigsten ausländischen Culturpflanzen, 2. Aufl. – Hrsg. von H.G.L. REICHENBACH, 2. Band, 2. Theil. I-X: 1189-1582; J.F. Hammerich, Altona.
- NÄGELI, C. v. & PETER, A. 1885: *Die Hieracien Mitteleuropas*. Monographische Bearbeitung der Pilselloiden. – 931 S., Oldenbourg, München.
- SEBALD, O., SEYBOLD, S. & PHILIPPI, G. (Hrsg.) 1990-1992: *Die Farn- und Blütenpflanzen Baden-Württembergs*, Bände 1-4. – Band 1 (1990): 613 S., Band 2 (1990): 442 S., Band 3 (1992): 483 S., Band 4 (1992): 362 S.; Eugen Ulmer, Stuttgart.
- SEBALD, O., SEYBOLD, S., PHILIPPI, G. & WÖRZ, A. (Hrsg.) 1996-1998: *Die Farn- und Blütenpflanzen Baden-Württembergs*, Bände 5-8. – Band 5 (1996): 539 S., Band 6 (1996): 577 S., Band 7 (1998): 595 S., Band 8 (1998): 540 S.; Eugen Ulmer, Stuttgart.
- ZAHN, K.H. 1922–1938: *Hieracium*. – In: ASCHERSON, P.F.A. & GRAEBNER, K.O.P.P. (Hrsg.), *Synopsis der Mitteleuropäischen Flora* 12/1 (1922–1930): 492 S., 12/2 (1930–1935): 790 S., 12/3 (1936–1938): 708 S.; Borntraeger, Leipzig.

Anschrift des Autors:

Günter Gottschlich  
Hermann-Kurz-Str. 35  
D-72074 Tübingen